

unterjährige
OFFENLEGUNG
2. Quartal
2024

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Allgemeine Informationen	2
Artikel 437 CRR - Eigenmittel.....	3
Artikel 438 CRR - Eigenmittelanforderungen.....	15
Artikel 439 CRR - Gegenparteiausfallrisiko	17
Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer	23
Artikel 442 CRR - Kreditrisikoanpassungen	36
Artikel 444 CRR – Qualitative Offenlegungspflichten im Zusammenhang mit dem Standardansatz..	44
Artikel 445 CRR – Marktrisiko	47
Artikel 447 CRR – Schlüsselparameter.....	48
Artikel 448 CRR – Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen.....	52
Artikel 449a CRR – ESG Risiken (Environmental, social and governance risks).....	53
Artikel 451 CRR – Verschuldungsquote	209
Artikel 451a CRR – Liquiditätsanforderungen.....	214
Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken	222

Allgemeine Informationen

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung (R-Holding) ist das übergeordnete Kreditinstitut (iSd BWG) sowie die EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft (iSd CRR) der CRR-KI-Gruppe R-Holding gem. § 30 Abs 1 BWG und für die Einhaltung des Aufsichtsrechts auf Ebene der Kreditinstitutsgruppe verantwortlich (§ 30 Abs 6 BWG).

Als EU-Mutterfinanzholdinggesellschaft erfüllt die R-Holding sämtliche Offenlegungspflichten auf Basis der konsolidierten Lage der CRR-KI-Gruppe R-Holding (Art 13 Abs 1 Uabs 1 CRR iVm Art 11 Abs 2 CRR, § 30 Abs 1 und § 1a Abs 2 BWG).

Die RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG (RLB NÖ-W AG) stellt ein großes Tochterunternehmen der R-Holding dar und ist integraler Bestandteil der CRR-KI-Gruppe R-Holding. Als großes Tochterunternehmen der R-Holding unterliegt die RLB NÖ-W AG der partiellen Offenlegungspflicht gem. Art 13 Abs 1 Uabs 2 CRR (siehe www.raiffeisenholding.com).

Die Offenlegung für das 2. Quartal im Jahr 2024 erfolgt auf Basis der Art. 431 ff CRR (Capital Requirements Regulation).

Medium der Offenlegung ist gemäß Art. 433 i.V.m. Art. 434a CRR sowohl für qualitative als auch quantitative Informationen die Website www.raiffeisenholding.com.

Die Zahlenangaben erfolgen in Tausend Euro (TEUR), sofern in der jeweiligen Position nicht ausdrücklich etwas Abweichendes festgehalten ist. In den Tabellen können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Das Verfahren zur Offenlegung ist in einem Handbuch beschrieben, welches mindestens jährlich einem Review unterzogen wird. Dabei wird auf die Einhaltung mindestens desselben Qualitätsmaßstabs wie für das interne Berichtswesen oder die Finanzberichterstattung und die Regeln des internen Kontrollsystems (IKS) hingewiesen. Die wesentlichen Prozessschritte sind 1) Review der Anforderungen, 2) Aktualisierung des Handbuchs, 3) Anlieferung der Tabellen, Vorlagen und Texte, 4) Erstellung des Offenlegungsdokuments, 5) Geschäftsleiterbeschluss einholen und 6) Veröffentlichung.

Da die Raiffeisen-Holding Nö-Wien kein internes Modell im Einsatz hat, keine Kreditderivate im Bestand hat, kein global systemrelevantes Institut ist, die NPL Quote unter 5% liegt und keine Verbriefungspositionen im Bestand hat wird auf die Veröffentlichung der entsprechenden leeren Templates und Tabelaus Vereinfachungsgründen und zur besseren Übersichtlichkeit verzichtet.

Impressum:

Medieninhaber und Herausgeber:

RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung
(Raiffeisen-Holding NÖ-Wien)
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien
Tel.: +43/1/21136-0; E-Mail: info@rh.raiffeisen.at
BLZ: 32300; Internet: www.raiffeisenholding.com

Satz:

Inhouse

Redaktionsschluss: 16.12.2025

Anfragen unter oben angeführter Adresse ergehen an die Presseabteilung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien.

Artikel 437 CRR - Eigenmittel

EU CCA – Hauptmerkmale von Instrumenten aufsichtsrechtlicher Eigenmittel und Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten.

Die Hauptmerkmale und Bedingungen der Kapitalinstrumente finden sich im Anhang III.

EU CC1 - Zusammensetzung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel

	a)	b)
	Beträge	Quelle nach Referenznummern/-buchstaben der Bilanz im aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis
Hartes Kernkapital (CET1): Instrumente und Rücklagen		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	1.032.348
	<i>davon: Art des Instruments 1</i>	
	<i>davon: Art des Instruments 2</i>	
	<i>davon: Art des Instruments 3</i>	
2	Einbehaltene Gewinne	3.112.406
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen)	-685.046
EU-3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0

4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	0
EU-5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	0
6	Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen	3.459.708
Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-2.821
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-9.107
9	Entfällt	
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche mit Ausnahme jener, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen nach Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	0
11	Rücklagen aus Gewinnen oder Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung von Zahlungsströmen für nicht zeitwertbilanzierte Finanzinstrumente	-101.305
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	0
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	0
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	0

16	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-277
17	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
18	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
20	Entfällt	
EU-20a	Risikopositionsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Risikopositionsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-122.151
EU-20b	<i>davon: aus qualifizierten Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)</i>	-122.151
EU-20c	<i>davon: aus Verbriefungspositionen (negativer Betrag)</i>	0
EU-20d	<i>davon: aus Vorleistungen (negativer Betrag)</i>	0
21	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind) (negativer Betrag)	0
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 17,65 % liegt (negativer Betrag)	0
23	<i>davon: direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält</i>	0

24	Entfällt	
25	<i>davon: latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren</i>	0
EU-25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0
EU-25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals, es sei denn, das Institut passt den Betrag der Posten des harten Kernkapitals in angemessener Form an, wenn eine solche steuerliche Belastung die Summe, bis zu der diese Posten zur Deckung von Risiken oder Verlusten dienen können, verringert (negativer Betrag)	0
26	Entfällt	
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des zusätzlichen Kernkapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
27a	Sonstige regulatorische Anpassungen	-9.977
28	Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt	-245.638
29	Hartes Kernkapital (CET1)	3.214.070
Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente		
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	95.000
31	<i>davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft</i>	95.000
32	<i>davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft</i>	0
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0
EU-33a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0

EU-33b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 1 CRR, dessen Anrechnung auf das zusätzliche Kernkapital ausläuft	0
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	0
35	<i>davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft</i>	0
36	Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen	95.000
Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen		
37	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0
38	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
39	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
40	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
41	Entfällt	
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten des Ergänzungskapitals des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
42a	Sonstige regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals	0

43	Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt	0
44	Zusätzliches Kernkapital (AT1)	95.000
45	Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)	3.309.070
Ergänzungskapital (T2): Instrumente		
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	95.000
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 CRR zuzüglich des damit verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital nach Maßgabe von Artikel 486 Absatz 4 CRR ausläuft	0
EU-47a	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494a Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0
EU-47b	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 494b Absatz 2 CRR, dessen Anrechnung auf das Ergänzungskapital ausläuft	0
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in Zeile 5 oder Zeile 34 dieses Meldebogens enthaltener Minderheitsbeteiligungen bzw. Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	18.270
49	<i>davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft</i>	0
50	Kreditrisikoanpassungen	0
51	Ergänzungskapital (T2) vor regulatorischen Anpassungen	113.270

Ergänzungskapital (T2): regulatorische Anpassungen		
52	Direkte, indirekte und synthetische Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	0
53	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
54	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
54a	Entfällt	
55	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
56	Entfällt	
EU-56a	Betrag der von den Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten in Abzug zu bringenden Posten, der die Posten der berücksichtigungsfähigen Verbindlichkeiten des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
EU-56b	Sonstige regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals	0
57	Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (T2) insgesamt	0
58	Ergänzungskapital (T2)	113.270
59	Gesamtkapital (TC = T1 + T2)	3.422.340
60	Gesamtrisikobetrag	14.524.079

Kapitalquoten und -anforderungen einschließlich Puffer		
61	Harte Kernkapitalquote	22,13%
62	Kernkapitalquote	22,78%
63	Gesamtkapitalquote	23,56%
64	Anforderungen an die harte Kernkapitalquote des Instituts insgesamt	12,73%
65	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den Kapitalerhaltungspuffer</i>	2,50%
66	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den antizyklischen Kapitalpuffer</i>	0,03%
67	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf den Systemrisikopuffer</i>	0,50%
EU-67a	<i>davon: Anforderungen im Hinblick auf die von global systemrelevanten Instituten (G-SII) bzw. anderen systemrelevanten Institute (O-SII) vorzuhaltenden Puffer</i>	0,90%
68	Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Risikopositionsbetrags) nach Abzug der zur Erfüllung der Mindestkapitalanforderungen erforderlichen Werte	11,26%
69	Entfällt	
70	Entfällt	
71	Entfällt	

Beträge unter den Schwellenwerten für Abzüge (vor Risikogewichtung)

72	Direkte und indirekte Positionen in Eigenmittelinstrumenten oder Instrumenten berücksichtigungsfähiger Verbindlichkeiten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	867
73	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (unter dem Schwellenwert von 17,65 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	24.082
74	Entfällt	
75	Latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 17,65 %, verringert um den Betrag der verbundenen Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 CRR erfüllt sind)	0

Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital

76	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0
77	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	172.127
78	Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0
79	Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	0

Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten (anwendbar nur vom 1. Januar 2014 bis zum 1. Januar 2022)

80	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des harten Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
81	Wegen Obergrenze aus dem harten Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0
82	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des zusätzlichen Kernkapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
83	Wegen Obergrenze aus dem zusätzlichen Kernkapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0
84	Derzeitige Obergrenze für Instrumente des Ergänzungskapitals, für die Auslaufregelungen gelten	0
85	Wegen Obergrenze aus dem Ergänzungskapital ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0

EU CC2 – Abstimmung der aufsichtsrechtlichen Eigenmittel mit der in den geprüften Abschlüssen enthaltenen Bilanz

	a)	b)	c)
	Bilanz in veröffentlichtem Abschluss (IFRS)	Im aufsichtlichen Konsolidierungskreis (CRR)	Verweis
	30.06.2024	30.06.2024	
Aktiva – Aufschlüsselung nach Aktiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz			
1	Kassenbestand und Guthaben	5.709.551	5.696.779
2	Fin. Verm. zu Handelszwecken gehalten	641.392	639.980
3	Fin. Verm. nicht zu Handelszwecken gehalten	206.021	1.155.946
4	Fin. Verm. erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im OCI	107.126	25.451
5	Fin. Verm. zu fortgeführten Anschaffungskosten	23.115.378	23.339.998
6	Derivate - Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	672.546	669.042
7	FV-Änderungen der Grundgeschäfte bei Portfolio-Hedges von Zinsrisiken	-398.239	-398.239
8	Anteile an At Equity bewerteten Unternehmen	4.078.815	3.116.053
9	Sachanlagen	847.906	193.942

10	Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien	281.416	0	
11	Immaterielle Vermögensgegenstände	136.506	10.893	
12	Steueransprüche	22.656	11.626	
13	Sonstige Aktiva	441.889	256.860	
14	Langfristige Vermögenswerte, die zur Veräußerung gehalten werden	0	0	
15	Gesamtaktiva	35.862.962	34.718.330	
Passiva – Aufschlüsselung nach Passiva-Klassen gemäß der im veröffentlichten Jahresabschluss enthaltenen Bilanz				
1	Fin. Verb. zu Handelszwecken gehalten	160.960	167.316	
2	Fin. Verb. zu fortgeführten Anschaffungskosten	30.419.640	30.149.054	T2
3	Derivate - Bilanzierung von Sicherungsgeschäften	589.804	584.033	
4	FV-Änderungen der Grundgeschäfte bei Portfolio-Hedges von Zinsrisiken	-100.318	-100.318	
5	Rückstellungen	188.907	108.869	
6	Steuerschulden	31.478	36.686	
7	Sonstige Passiva	194.538	92.551	
8	Gesamtes Eigenkapital	4.371.952	3.680.140	CET1, AT1
9	Gesamtpassiva	35.862.962	34.718.330	

Artikel 438 CRR - Eigenmittelanforderungen

EU OV1 – Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

		Gesamtrisikobetrag (TREA)		Eigenmittel- anforderungen insgesamt
		a)	b)	c)
		30.06.2024	31.03.2024	30.06.2024
1	Kreditrisiko (ohne Gegenparteiausfallrisiko)	13.715.348	13.578.825	1.097.228
2	<i>Davon: Standardansatz</i>	13.715.348	13.578.825	1.097.228
3	<i>Davon: IRB-Basisansatz (F-IRB)</i>	0	0	0
4	<i>Davon: Slotting-Ansatz</i>	0	0	0
EU 4a	<i>Davon: Beteiligungspositionen nach dem einfachen Risikogewichtungsansatz</i>	0	0	0
5	<i>Davon: Fortgeschrittener IRB-Ansatz (A-IRB)</i>	0	0	0
6	Gegenparteiausfallrisiko – CCR	117.181	124.990	9.374
7	<i>Davon: Standardansatz</i>	35.073	38.017	2.806
8	<i>Davon: Auf einem internen Modell beruhende Methode (IMM)</i>	0	0	0
EU 8a	<i>Davon: Risikopositionen gegenüber einer CCP</i>	526	1.398	42
EU 8b	<i>Davon: Anpassung der Kreditbewertung (CVA)</i>	62.342	62.585	4.987
9	<i>Davon: Sonstiges CCR</i>	19.240	22.991	1.539
10	Entfällt.			
11	Entfällt.			
12	Entfällt.			
13	Entfällt.			
14	Entfällt.			
15	Abwicklungsrisiko	0	0	0
16	Verbriefungspositionen im Anlagebuch (nach Anwendung der Obergrenze)	0	0	0
17	<i>Davon: SEC-IRBA</i>		0	
18	<i>Davon: SEC-ERBA (einschl. IAA)</i>		0	
19	<i>Davon: SEC-SA</i>		0	
EU 19a	<i>Davon: 1250 % / Abzug</i>		0	

20	Positions-, Währungs- und Warenpositionsrisiken (Marktrisiko)	38.632	46.617	3.091
21	<i>Davon: Standardansatz</i>	38.632	46.617	3.091
22	<i>Davon: IMA</i>	0	0	0
EU 22a	Großkredite	0	0	0
23	Operationelles Risiko	652.918	652.918	52.233
EU 23a	<i>Davon: Basisindikatoransatz</i>	652.918	652.918	52.233
EU 23b	<i>Davon: Standardansatz</i>	0	0	0
EU 23c	<i>Davon: Fortgeschrittener Messansatz</i>	0	0	0
24	Beträge unter den Abzugsschwellenwerten (mit einem Risikogewicht von 250 %)	0	0	0
25	<i>Entfällt.</i>			
26	<i>Entfällt.</i>			
27	<i>Entfällt.</i>			
28	<i>Entfällt.</i>			
29	Insgesamt	14.524.079	14.403.351	1.161.926

Artikel 439 CRR - Gegenparteiausfallrisiko

EU CCR1 – Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
	Wieder- beschaffungs- kosten (RC)	Potential future exposure (PFE)	EEPE	Zur Berechnung des aufsichtlichen Risiko- positions-werts verwendeter Alpha-Wert	Risiko- positions wert vor CRM	Risiko- positions-wert nach CRM	Risiko- positions-wert	RWEA
EU1 EU - Ursprungsrisikomethode (für Derivate)	0	0		1.4	0	0	0	0
EU2 EU – Vereinfachter SA-CCR (für Derivate)	0	0		1.4	0	0	0	0
1 SA-CCR (für Derivate)	17.194	38.069		1.4	202.446	75.291	75.291	35.073
2 IMM (für Derivate und SFTs)			0	0	0	0	0	0
2A <i>Davon: Netting-Sätze aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften</i>			0		0	0	0	0
2B <i>Davon: Netting-Sätze aus Derivaten und Geschäften mit langer Abwicklungsfrist</i>			0		0	0	0	0
2C <i>Davon: aus vertraglichen produktübergreifenden Netting-Sätzen</i>			0		0	0	0	0
3 Einfache Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)					0	0	0	0

4	Umfassende Methode zur Berücksichtigung finanzieller Sicherheiten (für SFTs)		124.935	124.935	124.935	18.331
5	VAR für SFTs		0	0	0	0
6	Insgesamt		327.381	200.226	200.226	53.403

EU CCR2 – Eigenmittelanforderung für die Anpassung der Kreditbewertung

	a)	b)	
	Risikopositionswert	RWEA	
1	Gesamtgeschäfte nach der fortgeschrittenen Methode	0	0
2	(i) VaR-Komponente (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		0
3	(ii) VaR-Komponente unter Stressbedingungen (sVaR) (einschließlich Dreifach-Multiplikator)		0
4	Geschäfte nach der Standardmethode	43.117	62.342
EU4	Geschäfte nach dem alternativen Ansatz (auf Grundlage der Ursprungsrisikomethode)	0	0
5	Gesamtgeschäfte mit Eigenmittelanforderungen für das CVA-Risiko	43.117	62.342

EU CCR3 – Standardansatz – CCR-Risikopositionen nach regulatorischer Risikopositionsklasse und Risikogewicht

Risikopositionsklassen	Risikogewicht											Risikopositions- gesamtwert
	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)	j)	k)	
	0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige	
1 Staaten oder Zentralbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	7.046	0	0	0	237	0	0	0	0	0	0	7.283
3 Öffentliche Stellen	0	0	0	0	774	0	0	0	0	0	0	774
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6 Institute	60.686	53.231	0	0	85.314	17.815	0	0	0	0	0	217.045
7 Risikopositionen gegenüber Unternehmen	0	0	0	0	0	0	0	0	28.714	0	0	28.714
8 Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	94	0	0	0	94
9 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10 Sonstige Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11 Risikopositionsgesamtwert	67.732	53.231	0	0	86.325	17.815	0	94	28.714	0	0	253.910

EU CCR5 - Zusammensetzung der Sicherheiten für CCR-Risikopositionen

Art der Sicherheit(en)	a) b) c) d)				e) f) g) h)			
	Sicherheit(en) für Derivatgeschäfte				Sicherheit(en) für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			
	Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der empfangenen Sicherheiten		Beizulegender Zeitwert der gestellten Sicherheiten	
	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt	Getrennt	Nicht getrennt
1 Bar – Landeswährung	239.111	44.832		116.319				10.555
2 Bar – andere Währungen			4.085					
3 Inländische Staatsanleihen								
4 Andere Staatsanleihen								
5 Schuldtitel öffentlicher Anleger							6.482	
6 Unternehmensanleihen								
7 Dividendenwerte								
8 Sonstige Sicherheiten			154.368				49.578	
9 Insgesamt	239.111	44.832	158.453	116.319	0	0	56.061	10.555

EU CCR8 – Forderungen gegenüber ZGP

	a)	b)
	Risikopositionswert	RWEA
1 Risikopositionen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)		526
2 Risikopositionen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) davon:	26.303	526
3 <i>i) OTC-Derivate</i>	24.993	500
4 <i>ii) Börsengehandelte Derivate</i>	0	0
5 <i>iii) SFTs</i>	1.310	26
6 <i>iv) Netting-Sätze mit genehmigtem produktübergreifendem Netting</i>	0	0
7 Getrennte Ersteinschüsse	0	
8 Nicht getrennte Ersteinschüsse	0	0
9 Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
10 Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
11 Risikopositionen gegenüber Gegenparteien, die keine qualifizierte ZGP sind (insgesamt)		0
12 Risikopositionen aus Geschäften bei Gegenparteien, die keine qualifizierte ZGP sind, (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds) davon:	0	0

13	<i>i) OTC-Derivate</i>	0	0
14	<i>ii) Börsengehandelte Derivate</i>	0	0
15	<i>iii) SFTs</i>	0	0
16	<i>iv) Netting-Sätze mit genehmigtem produktübergreifendem Netting</i>	0	0
17	Getrennte Ersteinschüsse	0	
18	Nicht getrennte Ersteinschüsse	0	0
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0

Artikel 440 CRR - Kapitalpuffer

EU CCyB1 - Geografische Verteilung der für die Berechnung des antizyklischen Kapitalpuffers wesentlichen Kreditrisikopositionen

		a) Allgemeine Kreditrisikopositionen	b) Risikopositionen nach dem IRB-Ansatz	c) Wesentliche Kreditrisikopositionen – Marktrisiko	d) Wert der Risikopositionen im Handelsbuch (interne Modelle)	e) Verbriefungsrisikopositionen – Risikopositionswert im Anlagebuch	f) Risikopositionen - gesamtwert
		Risikopositionswert nach dem Standardansatz	Risikopositionswert nach dem IRB-Ansatz	Summe der Kauf- und Verkaufspostitionen der Risikopositionen im Handelsbuch nach dem Standardansatz			
Aufschlüsselung nach Ländern							
010.159	(AE) Vereinigte Arabische Emirate	797	0	0	0	0	797
010.160	(AR) Argentinien	10	0	0	0	0	10
010.161	(AT) Österreich	16.580.664	0	0	0	0	16.580.664
010.162	(AU) Australien	1	0	0	0	0	1
010.163	(AZ) Aserbaidshan	0	0	0	0	0	0
010.164	(BA) Bosnien-Herzegowina	2	0	0	0	0	2
010.165	(BE) Belgien	22.144	0	0	0	0	22.144
010.166	(BG) Bulgarien	309	0	0	0	0	309
010.167	(BR) Brasilien	4	0	0	0	0	4

010.168	(BS) Bahamas	572	0	0	0	0	572
010.169	(BY) Weißrussland	878	0	0	0	0	878
010.170	(CA) Kanada	14	0	0	0	0	14
010.171	(CH) Schweiz	74.214	0	0	0	0	74.214
010.172	(CK) Cook-Inseln	0	0	0	0	0	0
010.173	(CN) China	664	0	0	0	0	664
010.174	(CY) Zypern	176	0	0	0	0	176
010.175	(CZ) Tschechien	256.729	0	0	0	0	256.729
010.176	(DE) Deutschland	1.030.628	0	0	0	0	1.030.628
010.177	(DK) Dänemark	13.503	0	0	0	0	13.503
010.178	(DO) Dominikanische Republik	34	0	0	0	0	34
010.179	(EE) Estland	3	0	0	0	0	3
010.180	(ES) Spanien	25.240	0	0	0	0	25.240
010.181	(FI) Finnland	9.508	0	0	0	0	9.508
010.182	(FR) Frankreich	129.537	0	0	0	0	129.537
010.183	(GB) Großbritannien	20.257	0	0	0	0	20.257

010.184	(GR) Griechenland	25	0	0	0	0	25
010.185	(HK) Hongkong	634	0	0	0	0	634
010.186	(HR) Kroatien	11.397	0	0	0	0	11.397
010.187	(HU) Ungarn	51.354	0	0	0	0	51.354
010.188	(ID) Indonesien	9	0	0	0	0	9
010.189	(IE) Irland	128	0	0	0	0	128
010.190	(IL) Israel	1	0	0	0	0	1
010.191	(IN) Indien	0	0	0	0	0	0
010.192	(IR) Iran	0	0	0	0	0	0
010.193	(IS) Island	0	0	0	0	0	0
010.194	(IT) Italien	51.174	0	0	0	0	51.174
010.195	(JO) Jordanien	76	0	0	0	0	76
010.196	(JP) Japan	0	0	0	0	0	0
010.197	(KR) Süd-Korea	0	0	0	0	0	0
010.198	(KW) Kuwait	283	0	0	0	0	283
010.199	(KZ) Kasachstan	2	0	0	0	0	2

010.200	(LI) Liechtenstein	3	0	0	0	0	3
010.201	(LK) Sri Lanka	1	0	0	0	0	1
010.202	(LT) Litauen	499	0	0	0	0	499
010.203	(LU) Luxemburg	243.793	0	0	0	0	243.793
010.204	(LV) Lettland	0	0	0	0	0	0
010.205	(LY) Libyen	50	0	0	0	0	50
010.206	(MA) Marokko	0	0	0	0	0	0
010.207	(MC) Monaco	585	0	0	0	0	585
010.208	(MD) Moldau	24	0	0	0	0	24
010.209	(MK) Mazedonien (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)	3	0	0	0	0	3
010.210	(MT) Malta	50	0	0	0	0	50
010.211	(MX) Mexiko	11	0	0	0	0	11
010.212	(MZ) Mosambik	15	0	0	0	0	15
010.213	(NG) Nigeria	362	0	0	0	0	362
010.214	(NL) Niederlande	127.467	0	0	0	0	127.467
010.215	(NO) Norwegen	50.972	0	0	0	0	50.972

010.216	(PL) Polen	266.860	0	0	0	0	266.860
010.217	(PT) Portugal	8	0	0	0	0	8
010.218	(RO) Rumänien	96.955	0	0	0	0	96.955
010.219	(RS) Serbien und Kosovo	90	0	0	0	0	90
010.220	(RU) Russland	2.043	0	0	0	0	2.043
010.221	(SA) Saudi-Arabien	287	0	0	0	0	287
010.222	(SD) Sudan	494	0	0	0	0	494
010.223	(SE) Schweden	42.376	0	0	0	0	42.376
010.224	(SG) Singapur	196	0	0	0	0	196
010.225	(SI) Slowenien	65.410	0	0	0	0	65.410
010.226	(SK) Slowakei	309.930	0	0	0	0	309.930
010.227	(TH) Thailand	2	0	0	0	0	2
010.228	(TM) Turkmenistan	0	0	0	0	0	0
010.229	(TN) Tunesien	15	0	0	0	0	15
010.230	(TR) Türkei	0	0	0	0	0	0
010.231	(UA) Ukraine	474	0	0	0	0	474

010.232	(US) Vereinigte Staaten von Amerika	21.309	0	0	0	0	21.309
010.233	(UZ) Usbekistan	3	0	0	0	0	3
010.234	(VE) Venezuela	27	0	0	0	0	27
010.235	(VN) Vietnam	66	0	0	0	0	66
010.236	(XX) Sonstige	2.660	0	0	0	0	2.660
010.237	(ZA) Südafrika	5	0	0	0	0	5
020	Insgesamt	19.514.018	0	0	0	0	19.514.018

	g)	h)	i)	j)	k)	l)	m)
	Eigenmittelanforderungen				Risiko- gewichtete Positions- beträge	Gewichtungen der Eigenmittel- anforderungen (in %)	Quote des antizyklischen Kapitalpuffers (in %)
	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Kreditrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Marktrisiko	Wesentliche Kreditrisiko- positionen – Verbriefungs- positionen im Anlagebuch	Insgesamt			
Aufschlüsselung nach Ländern							
010.159 (AE) Vereinigte Arabische Emirate	926.381	0	0	926.381	11.579.763	22,32%	0,00%
010.160 (AR) Argentinien	1	0	0	1	8	0,00%	0,00%
010.161 (AT) Österreich	938.909	0	0	938.909	11.736.361	22,62%	0,00%
010.162 (AU) Australien	0	0	0	0	1	0,00%	1,00%
010.163 (AZ) Aserbaidshan	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.164 (BA) Bosnien-Herzegowina	0	0	0	0	2	0,00%	0,00%
010.165 (BE) Belgien	180	0	0	180	2.244	0,00%	0,00%
010.166 (BG) Bulgarien	9	0	0	9	118	0,00%	2,00%

010.167	(BR) Brasilien	0	0	0	0	3	0,00%	0,00%
010.168	(BS) Bahamas	17	0	0	17	212	0,00%	0,00%
010.169	(BY) Weißrussland	25	0	0	25	311	0,00%	0,00%
010.170	(CA) Kanada	1	0	0	1	11	0,00%	0,00%
010.171	(CH) Schweiz	5.383	0	0	5.383	67.293	0,13%	0,00%
010.172	(CK) Cook-Inseln	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.173	(CN) China	19	0	0	19	233	0,00%	0,00%
010.174	(CY) Zypern	6	0	0	6	69	0,00%	1,00%
010.175	(CZ) Tschechien	11.006	0	0	11.006	137.569	0,27%	2,00%
010.176	(DE) Deutschland	61.729	0	0	61.729	771.614	1,49%	0,75%
010.177	(DK) Dänemark	331	0	0	331	4.142	0,01%	2,50%
010.178	(DO) Dominikanische Republik	2	0	0	2	26	0,00%	0,00%
010.179	(EE) Estland	0	0	0	0	3	0,00%	1,50%
010.180	(ES) Spanien	404	0	0	404	5.053	0,01%	0,00%
010.181	(FI) Finnland	76	0	0	76	952	0,00%	0,00%
010.182	(FR) Frankreich	3.502	0	0	3.502	43.776	0,08%	1,00%
010.183	(GB) Großbritannien	738	0	0	738	9.219	0,02%	2,00%

010.184	(GR) Griechenland	2	0	0	2	19	0,00%	0,00%
010.185	(HK) Hongkong	32	0	0	32	400	0,00%	1,00%
010.186	(HR) Kroatien	765	0	0	765	9.562	0,02%	1,50%
010.187	(HU) Ungarn	2.263	0	0	2.263	28.285	0,05%	0,00%
010.188	(ID) Indonesien	1	0	0	1	7	0,00%	0,00%
010.189	(IE) Irland	4	0	0	4	53	0,00%	1,50%
010.190	(IL) Israel	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.191	(IN) Indien	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.192	(IR) Iran	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.193	(IS) Island	0	0	0	0	0	0,00%	2,50%
010.194	(IT) Italien	2.646	0	0	2.646	33.072	0,06%	0,00%
010.195	(JO) Jordanien	5	0	0	5	57	0,00%	0,00%
010.196	(JP) Japan	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.197	(KR) Süd-Korea	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.198	(KW) Kuwait	8	0	0	8	105	0,00%	0,00%
010.199	(KZ) Kasachstan	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.200	(LI) Liechtenstein	0	0	0	0	2	0,00%	0,00%

010.201	(LK) Sri Lanka	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.202	(LT) Litauen	16	0	0	16	198	0,00%	1,00%
010.203	(LU) Luxemburg	14.576	0	0	14.576	182.204	0,35%	0,50%
010.204	(LV) Lettland	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.205	(LY) Libyen	3	0	0	3	38	0,00%	0,00%
010.206	(MA) Marokko	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.207	(MC) Monaco	20	0	0	20	248	0,00%	0,00%
010.208	(MD) Moldau	1	0	0	1	18	0,00%	0,00%
010.209	(MK) Mazedonien (Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien)	0	0	0	0	3	0,00%	0,00%
010.210	(MT) Malta	2	0	0	2	29	0,00%	0,00%
010.211	(MX) Mexiko	1	0	0	1	8	0,00%	0,00%
010.212	(MZ) Mosambik	1	0	0	1	11	0,00%	0,00%
010.213	(NG) Nigeria	22	0	0	22	271	0,00%	0,00%
010.214	(NL) Niederlande	2.448	0	0	2.448	30.602	0,06%	2,00%
010.215	(NO) Norwegen	408	0	0	408	5.102	0,01%	2,50%
010.216	(PL) Polen	18.061	0	0	18.061	225.757	0,44%	0,00%
010.217	(PT) Portugal	0	0	0	0	6	0,00%	0,00%

010.218	(RO) Rumänien	6.749	0	0	6.749	84.363	0,16%	1,00%
010.219	(RS) Serbien und Kosovo	5	0	0	5	66	0,00%	0,00%
010.220	(RU) Russland	56	0	0	56	705	0,00%	0,00%
010.221	(SA) Saudi-Arabien	10	0	0	10	120	0,00%	0,00%
010.222	(SD) Sudan	20	0	0	20	253	0,00%	0,00%
010.223	(SE) Schweden	340	0	0	340	4.248	0,01%	2,00%
010.224	(SG) Singapur	1.068.364	0	0	1.068.364	13.354.556	25,74%	0,00%
010.225	(SI) Slowenien	2.852	0	0	2.852	35.647	0,07%	0,50%
010.226	(SK) Slowakei	13.318	0	0	13.318	166.469	0,32%	1,50%
010.227	(TH) Thailand	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.228	(TM) Turkmenistan	0	0	0	0	0	0,00%	0,00%
010.229	(TN) Tunesien	1	0	0	1	11	0,00%	0,00%
010.230	(TR) Türkei	0	0	0	0	1	0,00%	0,00%
010.231	(UA) Ukraine	28	0	0	28	356	0,00%	0,00%
010.232	(US) Vereinigte Staaten von Amerika	1.068.364	0	0	1.068.364	13.354.556	25,74%	0,00%
010.233	(UZ) Usbekistan	0	0	0	0	2	0,00%	0,00%
010.234	(VE) Venezuela	2	0	0	2	21	0,00%	0,00%

010.235	(VN) Vietnam	4	0	0	4	49	0,00%	0,00%
010.236	(XX) Sonstige	5	0	0	5	64	0,00%	0,00%
010.237	(ZA) Südafrika	0	0	0	0	4	0,00%	0,00%
020	Insgesamt	4.150.123	0	0	4.150.123	51.876.533	99,98%	

EU CCyB2 – Höhe des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers

		a)
1	Gesamtrisikobetrag	14.524.079
2	Quote des institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffers	0,03%
3	Anforderung an den institutsspezifischen antizyklischen Kapitalpuffer	4.110

Artikel 442 CRR - Kreditrisikoanpassungen

EU CR1: Vertragsgemäß bediente und notleidende Risikopositionen und damit verbundene Rückstellungen

	a)	b)	c)	d)	e)	f)
	Bruttobuchwert / Nominalbetrag					
	Vertragsgemäß bediente Risikopositionen			Notleidende Risikopositionen		
	Davon Stufe 1		Davon Stufe 2	Davon Stufe 2		Davon Stufe 3
005 Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	5.644.513	5.644.503	9	0	0	0
010 Darlehen und Kredite	17.648.260	14.627.991	2.900.540	454.010	0	443.302
020 Zentralbanken	0	0	0	0	0	0
030 Staatssektor	1.283.306	1.227.143	56.082	0	0	0
040 Kreditinstitute	1.819.226	1.819.226	0	670	0	670
050 Sonstige Finanzunternehmen	645.757	551.939	93.776	8.760	0	8.760
060 Nicht Finanzunternehmen	10.582.127	8.343.742	2.123.167	373.610	0	364.122

070	<i>Davon: KMU</i>	4.147.368	2.896.819	1.232.437	238.563	0	237.463
080	<i>Haushalte</i>	3.317.844	2.685.941	627.515	70.969	0	69.750
090	Schuldverschreibungen	5.594.537	5.553.604	19.899	0	0	0
100	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0
110	<i>Staatssektor</i>	3.409.424	3.399.364	10.060	0	0	0
120	<i>Kreditinstitute</i>	1.977.019	1.967.180	9.839	0	0	0
130	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	185.807	164.773	0	0	0	0
140	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	22.287	22.287	0	0	0	0
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	3.880.489	3.497.894	382.595	23.790	159	13.142
160	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0
170	<i>Staatssektor</i>	348.430	329.958	18.473	0	0	0
180	<i>Kreditinstitute</i>	678.013	676.677	1.336	10.335	0	0
190	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	145.798	145.546	252	0	0	0
200	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	2.359.983	2.066.165	293.818	12.838	159	12.524
210	<i>Haushalte</i>	348.264	279.548	68.717	618	0	618
220	Insgesamt	32.767.798	29.323.992	3.303.043	477.800	159	456.443

		g)	h)	i)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen						Empfangene Sicherheiten und Finanzgarantien		
		Vertragsgemäß bediente Risikopositionen - Kumulierte Wertminderung und Rückstellungen		Notleidende Risikopositionen - Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen				Kumulierte teilweise Abschreibung	bei vertragsgemäß bedienten Risikopositionen	bei notleidenden Risikopositionen
		Davon Stufe 1	Davon Stufe 2	Davon Stufe 2		Davon Stufe 3				
005	Guthaben bei Zentralbanken und Sichtguthaben	-2.096	-2.096	-0	0	0	0		0	0
010	Darlehen und Kredite	-56.369	-19.984	-36.384	-167.647	0	-164.094	-1.252	11.061.879	183.135
020	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
030	<i>Staatssektor</i>	-553	-502	-52	0	0	0	0	488.769	0
040	<i>Kreditinstitute</i>	-1.929	-1.929	0	-670	0	-670	0	0	0
050	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	-2.123	-1.730	-393	-8.384	0	-8.384	0	250.924	0
060	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	-37.609	-11.632	-25.977	-127.306	0	-124.417	-140	7.653.722	151.653

070	<i>Davon: KMU</i>	-15.992	-2.766	-13.226	-63.892	0	-63.457	-47	3.554.868	114.878
080	<i>Haushalte</i>	-14.153	-4.191	-9.962	-31.286	0	-30.623	-1.111	2.668.464	31.482
090	Schuldverschreibungen	-2.794	-2.736	-57	0	0	0	0	1.635.652	0
100	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	0
110	<i>Staatssektor</i>	-1.755	-1.735	-21	0	0	0	0	1.125.818	0
120	<i>Kreditinstitute</i>	-814	-777	-37	0	0	0	0	460.657	0
130	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	-70	-70	0	0	0	0	0	49.176	0
140	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	-154	-154	0	0	0	0	0	0	0
150	Außerbilanzielle Risikopositionen	8.399	4.435	3.963	4.317	6	4.310		79.997	1.072
160	<i>Zentralbanken</i>	0	0	0	0	0	0		0	0
170	<i>Staatssektor</i>	12	9	3	0	0	0		447	0
180	<i>Kreditinstitute</i>	179	170	9	0	0	0		0	0
190	<i>Sonstige Finanzunternehmen</i>	235	222	13	0	0	0		101	0
200	<i>Nicht Finanzunternehmen</i>	6.461	3.487	2.974	4.101	6	4.095		72.919	1.053
210	<i>Haushalte</i>	1.512	547	965	215	0	215		6.531	19
220	Insgesamt	-67.561	-27.156	-40.405	-171.963	-6	-168.404	-1.252	12.777.528	184.207

EU CR1-A - Restlaufzeit von Risikopositionen

	a)	b)	c)	d)	e)	f)
	Netto-Risikopositionswert					
	Jederzeit kündbar	<= 1 Jahr	> 1 Jahr <= 5 Jahre	> 5 Jahre	Keine angegebene Restlaufzeit	Insgesamt
1 Darlehen und Kredite	755.311	2.974.144	4.097.369	10.051.431	0	17.878.254
2 Schuldverschreibungen	0	452.142	3.431.339	2.146.329	0	6.029.809
3 Insgesamt	755.311	3.426.286	7.528.708	12.197.759	0	23.908.064

EU CR2: Veränderung des Bestands notleidender Darlehen und Kredite

	a)
	Bruttobuchwert
010 Ursprünglicher Bestand notleidender Darlehen und Kredite	500.626
020 Zuflüsse zu notleidenden Portfolios	58.675
030 Abflüsse aus notleidenden Portfolios	-105.291
040 <i>Abflüsse aufgrund von Abschreibungen</i>	-4.220
050 <i>Abfluss aus sonstigen Gründen</i>	-101.072
060 Endgültiger Bestand notleidender Darlehen und Kredite	454.010

040	Kreditinstitute	0	0	0	0	0	0	0	0
050	Sonstige Finanzunternehmen	1.256	4.112	4.112	4.112	-19	-3.896	406	0
060	Nicht Finanzunternehmen	184.382	193.390	193.390	191.929	-5.991	-67.021	209.542	85.011
070	Haushalte	79.547	22.866	22.866	22.849	-862	-8.699	76.071	12.190
080	Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0
090	Erteilte Kreditzusagen	15.494	5.379	5.379	5.379	360	1.462	0	0
100	Insgesamt	280.678	225.748	225.748	224.269	-7.232	-81.077	286.019	97.201

EU CQ7: Durch Inbesitznahme und Vollstreckungsverfahren erlangte Sicherheiten

		a)	b)
		Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	
		Beim erstmaligen Ansatz beizulegender Wert	Kumulierte negative Änderungen
010	Sachanlagen	0	0
020	Ausgenommen Sachanlagen	0	0
030	<i>Wohnimmobilien</i>	0	0
040	<i>Gewerbeimmobilien</i>	0	0
050	<i>Bewegliche Sachen (Fahrzeuge, Schiffe usw.)</i>	0	0
060	<i>Eigenkapitalinstrumente und Schuldtitel</i>	0	0
070	<i>Sonstige</i>	0	0
080	Insgesamt	0	0

11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Gedekte Schuldverschreibungen	371.757	0	0	669.171	30.270	0	0	0	0
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Positionen	169.962	0	0	0	0	0	0	0	0
17	Insgesamt	15.825.203	0	0	714.125	501.618	4.591.598	2.557.267	7.320	970.006

	Risikopositionsklassen	Risikogewicht					Insgesamt p)	Ohne Rating q)	
		100%	150%	250%	370%	1250%			
		j)	k)	l)	m)	n)			
1	Staaten oder Zentralbanken	8	0	0	0	0	19.364	5.260.446	
2	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	0	0	0	0	0	3.453.730	
3	Öffentliche Stellen	0	0	0	0	0	0	675.334	
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	20	0	0	0	0	0	141.893	

5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	723.887	
6	Institute	19.024	0	0	0	0	0	5.590.012	
7	Unternehmen	5.061.217	0	0	0	0	0	5.105.938	
8	Risikopositionen aus dem Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	970.006	
9	Durch Grundpfandrechte auf Immobilien besicherte Risikopositionen	333	0	0	0	0	0	7.104.697	
10	Ausgefallene Positionen	132.961	124.079	0	0	0	0	257.039	
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0	382.495	0	0	0	0	382.495	
12	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	1.071.198	
13	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0	0	
14	Anteile an Organismen für gemeinsame Anlagen	0	9.539	0	0	0	0	9.539	
15	Beteiligungspositionen	4.003.270	0	30.639	0	0	0	4.033.910	
16	Sonstige Positionen	377.832	0	0	0	0	0	547.794	
17	Insgesamt	9.594.666	516.113	30.639	0	0	19.364	35.327.919	

Artikel 445 CRR – Marktrisiko

EU MR1 - Marktrisiko beim Standardansatz

a)

**Risikogewichtete Positions-
beträge (RWEAs)**

Outright-Termingeschäfte		
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	38.147
2	Aktienkursrisiko (allgemein und spezifisch)	0
3	Fremdwährungsrisiko	0
4	Warenpositionsrisiko	0
Optionen		
5	Vereinfachter Ansatz	0
6	Delta-Plus-Ansatz	485
7	Szenario-Ansatz	0
8	Verbriefung (spezifisches Risiko)	0
9	Insgesamt	38.632

Artikel 447 CRR – Schlüsselparameter

EU KM1 – Schlüsselparameter

	a)	b)	c)	d)	e)
	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2023
Verfügbare Eigenmittel (Beträge)					
1 Hartes Kernkapital (CET1)	3.214.070	2.999.442	3.011.365	2.372.662	2.241.329
2 Kernkapital (T1)	3.309.070	3.094.442	3.106.365	2.467.662	2.336.329
3 Gesamtkapital	3.422.340	3.211.047	3.225.582	2.600.040	2.485.765
Risikogewichtete Positionsbeträge					
4 Gesamtrisikobetrag	14.524.079	14.403.351	14.583.934	14.135.302	13.945.808
Kapitalquoten (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
5 Harte Kernkapitalquote (CET1-Quote) (%)	22,13%	20,82%	20,65%	16,79%	16,07%
6 Kernkapitalquote (%)	22,78%	21,48%	21,30%	17,46%	16,75%
7 Gesamtkapitalquote (%)	23,56%	22,29%	22,12%	18,39%	17,82%
Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)					
EU 7a Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für andere Risiken als das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	4,30%	4,30%	4,30%	4,80%	4,80%
EU 7b Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	4,30%	4,30%	4,30%	4,80%	4,80%

EU 7c	Davon: in Form von T1 vorzuhalten (Prozentpunkte)	4,30%	4,30%	4,30%	4,80%	4,80%
EU 7d	SREP-Gesamtkapitalanforderung (%)	12,30%	12,30%	12,30%	12,80%	12,80%
Kombinierte Kapitalpuffer- und Gesamtkapitalanforderung (in % des risikogewichteten Positionsbetrags)						
8	Kapitalerhaltungspuffer (%)	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%	2,50%
EU 8a	Kapitalerhaltungspuffer aufgrund von Makroaufsichtsrisiken oder Systemrisiken auf Ebene eines Mitgliedstaats (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Institutsspezifischer antizyklischer Kapitalpuffer (%)	0,03%	0,10%	0,10%	0,10%	0,10%
EU 9a	Systemrisikopuffer (%)	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%	0,50%
10	Puffer für global systemrelevante Institute (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 10a	Puffer für sonstige systemrelevante Institute (%)	0,90%	0,90%	0,75%	0,75%	0,75%
11	Kombinierte Kapitalpufferanforderung (%)	3,93%	4,00%	3,85%	3,85%	3,85%
EU 11a	Gesamtkapitalanforderungen (%)	16,23%	16,30%	16,15%	16,65%	16,65%
12	Nach Erfüllung der SREP-Gesamtkapitalanforderung verfügbares CET1 (%)	11,26%	9,99%	9,82%	5,59%	5,02%
Verschuldungsquote						
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	29.326.919	31.240.564	30.127.930	28.679.648	28.714.207
14	Verschuldungsquote (%)	11,28%	8,88%	10,31%	8,60%	8,14%

Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14a	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen für das Risiko einer übermäßigen Verschuldung (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14b	<i>Davon: in Form von CET1 vorzuhalten (Prozentpunkte)</i>	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14c	SREP-Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Anforderung für den Puffer bei der Verschuldungsquote und die Gesamtverschuldungsquote (in % der Gesamtrisikopositionsmessgröße)						
EU 14d	Puffer bei der Verschuldungsquote (%)	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
EU 14e	Gesamtverschuldungsquote (%)	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%	3,00%
Liquiditätsdeckungsquote						
15	Liquide Aktiva hoher Qualität (HQLA) insgesamt (gewichteter Wert – Durchschnitt)	9.226.264	8.919.557	8.420.368	7.850.447	7.747.920
EU 16a	Mittelabflüsse – Gewichteter Gesamtwert	6.966.587	6.855.081	6.919.593	6.808.215	7.010.833
EU 16b	Mittelzuflüsse – Gewichteter Gesamtwert	735.893	719.906	905.873	947.058	1.096.714
16	Nettomittelabflüsse insgesamt (angepasster Wert)	6.230.694	6.135.176	6.013.720	5.861.157	5.914.119
17	Liquiditätsdeckungsquote (%)	148,08%	145,38%	140,02%	133,94%	131,01%

Strukturelle Liquiditätsquote						
18	Verfügbare stabile Refinanzierung, gesamt	22.919.694	22.868.023	22.772.517	21.915.274	22.241.153
19	Erforderliche stabile Refinanzierung, gesamt	19.364.441	19.702.494	20.081.675	19.443.269	19.141.287
20	Strukturelle Liquiditätsquote (NSFR) (%)	118,36%	116,07%	113,40%	112,71%	116,19%

Artikel 448 CRR – Zinsrisiko aus nicht im Handelsbuch enthaltenen Positionen

EU IRRBB1 - Ergebnisse der aufsichtsrechtlichen Zinsschockszenarien

Aufsichtsrechtliche Schock Szenarien	a)		b)		c)		d)	
	Barwertveränderung				Veränderung des Nettozinsetrags			
	Aktuelle Periode		Vorperiode		Aktuelle Periode		Vorperiode	
1 Parallel hoch	-24	-28	-51	-71				
2 Parallel runter	52	42	-60	-45				
3 Kurzfristzinsen runter, Langfristzinsen hoch	-24	8	-37	29				
4 Kurzfristzinsen hoch, Verflachung am langfristigen Ende	15	-16	-14	28				
5 Kurzfristzinsen hoch	4	-32	-31	50				
6 Kurzfristzinsen runter	-9	14	-69	55				

Artikel 449a CRR – ESG Risiken (Environmental, social and governance risks)

Dieses Kapitel besteht aus qualitativen und quantitativen Informationen zu ESG-Risiken im Einklang mit den technischen Durchführungsstandards der EBA zur aufsichtsrechtlichen Offenlegung von ESG-Risiken gemäß Artikel 449a CRR. Als solches enthält dieses Kapitel qualitative Erläuterungen und ergänzt diese durch quantitative Informationen zu ESG-Risiken.

Environmental risks (E)

Umweltrisiken werden durch Umweltfaktoren bestimmt. Sie sind als die finanziellen Risiken zu verstehen, die sich aus den Engagements der Institute gegenüber Gegenparteien (Kund:innen, Lieferant:innen, etc.) ergeben, die möglicherweise sowohl zum Klimawandel als auch zur Umweltzerstörung (wie Luftverschmutzung, Wasserverschmutzung, Frischwasserknappheit, Bodenkontaminierung, Verlust der biologischen Vielfalt und Arten sowie Entwaldung) beitragen können.

Social risks (S)

Soziale Risiken ergeben sich aus den finanziellen Auswirkungen, die durch den Missbrauch von Humankapital wie Rechten, Wohlergehen und Interessen von Menschen und Gemeinschaften entstehen. Dies könnte sich auf Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Mitarbeiterbeziehungen und Vielfalt, Mitarbeiterschulung, Inklusion, Gleichberechtigung und Gemeinschaftsprogramme beziehen.

Governance risks (G)

Governance-Risiken beziehen sich auf die Governance-Praktiken der Kontrahenten der Institute oder der eigenen investierten Vermögenswerte, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren im Rahmen der Governance der Kontrahenten. Dazu können unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur im Vorstand, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards, faire Steuerstrategie usw. gehören.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe betrachtet Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) als bereichsübergreifende Risiken, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. Daher werden Überlegungen zu ESG-Risikofaktoren kontinuierlich in das Management von Risikoarten im bereits bestehenden Risikomanagementrahmen eingebettet. Der größte Fokus bei der Risikobewertung/-messung und der Investition in Methoden zur Szenarioanalyse und -steuerung liegt derzeit auf den Umweltfaktoren und hier insbesondere dem Klimawandel.

Die Risikoauslöser von Klima- und Umweltrisiken können sich auf das Kredit-, Beteiligungs-, Markt-, Liquiditätsrisiko und operationelle Risiko resp. Non-Financial Risk eines Finanzinstituts auswirken. ESG-Risiken sind im Risikorahmenwerk integriert. Der Fokus liegt hier v.a. auf dem Klima- und Umweltrisiko als potenziellen zusätzlichen Treiber der bereits bestehenden Risiken. ESG-Risiken sind in den bestehenden Risikoarten einbezogen. Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur wird in jeder Risikoart das Thema ESG-Faktoren und -Risiko betrachtet und so relevant einbezogen und bewertet. Gemäß den Erwartungen laut FMA-Leitfaden zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken und EZB-Leitfaden zu Klima- und Umweltrisiken werden Nachhaltigkeitsrisiken/ESG-Faktoren und -risiken nicht als eigene Risikoart betrachtet.

- Wesentlichkeits- und Betroffenheitsanalysen erfolgen einerseits regelmäßig im Rahmen der Risikoinventur und andererseits im Rahmen von ESG-Analysen mittels des Climcycle Tools. Im Zuge der jährlichen nichtfinanziellen Erklärung erfolgt des Weiteren eine eigene Erhebung der doppelten Wesentlichkeit.

Weitere Informationen, über die Angaben im Rahmen der Offenlegung gem. Art. 449a CRR hinaus, hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe in nachstehenden Dokumenten veröffentlicht:

- Nachhaltigkeitsbericht (Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit 2022/23)
[Aktivitätenbericht-Nachhaltigkeit 2021-22](#)
- Nichtfinanzielle Erklärung 2023
[Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)
- Konzernjahresbericht 2023
[Raiffeisen-Holding-Konzernjahresbericht 2023](#)
- Weitere Berichte
[Raiffeisen-Holding - weitere Berichte](#)

Qualitative Angaben zu Umweltrisiken

Geschäftsstrategie und Prozesse

a) Geschäftsstrategie des Instituts zur Einbeziehung von Umweltfaktoren und -risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken auf das Geschäftsumfeld, das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung des Instituts

Genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke und das Wahrnehmen der gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung zeichnen Raiffeisen NÖ-Wien und damit auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe aus. Die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe sind sich ihrer Verantwortung gegenüber der Umwelt und künftigen Generationen bewusst. Die ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe basiert daher auf einem tiefgreifenden Verständnis der sozio-ökologischen Herausforderungen und ihrer Auswirkungen auf die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Region, in der sie tätig ist. Die ESG-Positionierung ist ein wesentlicher Bestandteil der gesamten Geschäftsstrategie und trägt zur langfristigen finanziellen Belastbarkeit und zum wachstumsorientierten Geschäftsmodell der Gruppe bei. Der Klimawandel wird in allen Kernmärkten als die größte langfristige Herausforderung - mit unterschiedlichen Ausgangspunkten je Region - angesehen.

In der ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind die Raiffeisen-Klimaziele 2030 als zentrales Element verankert. Die Raiffeisen-Klimaziele 2030 (siehe Konzernjahresbericht 2023 - Konzernlagebericht und Konzernabschluss nach IFRS - der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe NÖ-Wien, S. 44) wurden gemeinsam mit dem Umweltbundesamt entwickelt, im Jahr 2023 evaluiert und adjustiert. Die ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe befindet sich derzeit in einer Phase der Überarbeitung und basiert auf einer umfassende ESG-Strategie, die alle wesentlichen ESG-Handlungsfelder aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse abdeckt. Sie untergliedert sich in vier Dimensionen: Klima-, Umwelt-, Soziale- und Governance-Strategie. Eine weitere Operationalisierung der ESG-Positionierung stellen die Branchenrichtlinien dar. Diese Richtlinien setzen klare Vorgaben für den Umgang mit Unternehmen innerhalb der jeweiligen Branchen und adressieren vor allem kritische Praktiken und Aspekte, um eine verantwortungsvolle und nachhaltige Branchenführung zu fördern und die Einhaltung von relevanten gesetzlichen sowie ethischen Standards zu gewährleisten.

Diese Anpassung ist ein entscheidender Schritt, um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsziele der Bankengruppe weiterhin im Einklang mit den neuesten globalen Standards und den sich schnell verändernden Marktbedingungen stehen. Sie berücksichtigt sowohl ökologische als auch soziale und unternehmerische Aspekte. Unser Ziel ist es, unsere ESG-Positionierung so weiterzuentwickeln, dass sie nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch zukunftsfähig bleibt. Sie verfolgt als Metaziel bis 2050 die „Dekarbonisierung“ – also die Reduktion des CO₂-Einsatzes im Wirtschaftssystem mit dem Ziel einer CO₂-freien Wirtschaft, die durch adäquate wissenschaftsbasierte Unterziele erreicht werden soll. Diese Ziele entsprechen dem Übereinkommen von Paris, die globale Erwärmung auf 1,5°C zu begrenzen – was letztlich bedeutet, dass bis 2050 der Energiebedarf Großteils durch erneuerbare Energien gedeckt, die Energieeffizienz deutlich erhöht und der Energieverbrauch gesenkt werden muss. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellen gemeinsam mit dem Österreichischen Umweltbundesamt einen konzernweiten CO₂-Fußabdruck (Scope 1, 2, 3). Diese Analysen dienen als Grundlage zur Erstellung einer Dekarbonisierungsstrategie bis Jahresende 2024.

Die einzelnen Beteiligungen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien übernehmen die Verantwortung für die Umsetzung ihres eigenen Transformationsweges als ihren Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft. Mit der ganzheitlichen Verankerung der ESG-Positionierung gibt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe einen Orientierungsrahmen zur Zielerreichung vor.

Weitere Details zu Klima – und Umweltfaktoren und dem Umgang mit Umweltthemen in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bzw. in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind in folgenden Veröffentlichungen enthalten:

- Der Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 15ff – [Aktivitätenbericht-Nachhaltigkeit 2021-22](#)) sowie die Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien BANKING FÜR EIN BESSERES MORGEN 2022/2023, S. 14ff und S. 26f - [Aktivitätenbericht-Nachhaltigkeit 2022-23](#))
- Nichtfinanzielle Erklärung im Rahmen des Konzernjahresberichts 2023 (siehe S. 24ff - [Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)) zeigen weitere Details zu Umwelt-Faktoren und den Umgang der KI-Gruppe.
- Konzernjahresbericht 2023 (siehe S. 26ff – [Raiffeisen-Holding Konzernjahresbericht 2023](#))

Die Nachhaltigkeitsagenden sind für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe organisatorisch in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien in der Abteilung ESG-Transformation im Bereich ESG & Investor Relations Management, die dem Vorstandsbereich ETT Effizienz/Technology/Treasury zugeordnet ist, angesiedelt. Ein Team aus Fachexpert:innen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten bearbeitet zentral die Nachhaltigkeitsagenden. Sie stehen als thematische Ansprechpartner:innen auch den niederösterreichischen Raiffeisenbanken zur Verfügung.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt bzw. sich selbst verpflichtet oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Weitere Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 S. 21 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ist überzeugt, dass die überarbeitete ESG-Positionierung nicht nur zu einer besseren Risikosteuerung beiträgt, sondern auch langfristig Wert für ihre Unternehmensgruppe und die Gesellschaft schafft. In alle anderen Teilgeschäftsstrategien ist das Thema Nachhaltigkeit/ESG sowie die entsprechende Ableitung und Verbindung zur jeweiligen Geschäftsstrategie Markt (Kommerzkunden, Privatkunden, Finanzmärkte, Beteiligungen) sowie in die Risikostrategie inkl. Risikomanagement-Framework (ICAAP-Handbuch) eingeflossen. Damit ist auch die Einbindung der Klima- und Umweltfaktoren sowie -risiken/-chancen, deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Strategie sowie die Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gegeben. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ist sich bewusst, dass ihre Geschäftstätigkeiten Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt hat. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen setzt sich die Bankengruppe aktiv dafür ein, die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten zu minimieren und aktiv zur Verbesserung der Bedingungen für Umwelt und Gesellschaft beizutragen. Sie distanziert sich daher von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die im Widerspruch zu ihrer ESG-Positionierung stehen ([Branchenrichtlinien](#)).

Die strategische Einbindung des Themas Nachhaltigkeit/ESG sowie ESG-Faktoren und -Risiko erfolgte unter Berücksichtigung des Geschäftsumfeldes, des Geschäftsmodells, der Geschäftsstrategie und der Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe.

Die Weiterentwicklung des Themas Nachhaltigkeit/ESG sowie ESG-Faktoren und -Risiken erfolgt seit der Implementierung der ersten Schritte in Richtung Nachhaltigkeit sowie der Definition der ESG-Positionierung laufend im Rahmen des ESG-Markt-Projekts und des ESG-Risiko-Streams des Bereichs Strategisches Risikomanagement. Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

b) Ziele, Vorgaben und Obergrenzen für die kurz-, mittel- und langfristige Bewertung und Bewältigung von Umweltrisiken sowie Leistungsbewertung anhand dieser Ziele, Vorgaben und Obergrenzen, einschließlich Einbeziehung zukunftsbezogener Informationen über die Gestaltung der Geschäftsstrategie und verfahren

Klimawandel, Energiewende und Umweltschutz sind längst in der Gesellschaft angekommen. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe mit der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien wollen deshalb nicht nur die gesetzlichen Anforderungen umsetzen, sondern auch gemeinsam mit ihren Geschäftspartner:innen und Kund:innen aktiv die Zukunft gestalten. Die Finanzierung von Projekten mit ökologischem und sozialem Mehrwert spielt dabei eine entscheidende Rolle. Damit ist die Bankengruppe Wegbegleiterin für ihre Kund:innen auf diesem Transformationsweg. (siehe Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien 2022/23. BANKING FÜR EIN BESSERES MORGEN 2022/2023)

Klima- und Umweltrisiken sind heute eine der zentralen Herausforderungen, denen sich Banken im Rahmen ihrer Geschäftsstrategien stellen müssen. Diese Risiken umfassen physische Gefahren wie Naturkatastrophen, die durch den Klimawandel an Intensität und Häufigkeit zunehmen, sowie transitorische Risiken, die durch den Übergang zu einer nachhaltigeren Wirtschaft entstehen, etwa durch strengere Umweltvorschriften oder Marktveränderungen.

Wie in Pkt. a) erläutert, befindet sich die ESG-Positionierung in einer Phase der Überarbeitung. Im Rahmen der Umsetzung einer umfassenden Umweltstrategie spielt das Thema Biodiversität eine große Rolle.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie (Teile ESG-Positionierung, Marktstrategien sowie Risikostrategie) klare Definitionen hinsichtlich der Märkte, auf welchen die KI-Gruppe tätig sein will sowie Branchen für die eine Geschäftsbeziehung grundsätzlich ausgeschlossen ist (siehe Pkt. a ESG-Branchenrichtlinien). Zur Unterstützung im Kundengespräch dienen in Hinblick auf ESG-Themen ein ESG-Gesprächsleitfaden und der OeKB-Fragenkatalog. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien generiert über diesen ESG-Fragenkatalog der österreichischen Kontrollbank (OeKB) Informationen von ihren Firmenkunden

hinsichtlich ESG-Themen und -Risikothemen in deren Unternehmen. Damit ist der Aufbau einer entsprechenden ESG-Datenbasis möglich. Für Branchen, für die eine Geschäftsbeziehung einerseits kategorisch ausgeschlossen ist bzw. für Branchen, für die eine genauere Betrachtung und Beurteilung im Falle von Neugeschäften notwendig ist, sind entsprechende ESG-Branchenrichtlinien im Einsatz, die klare Entscheidungsprozesse aufzeigen. Auch für bestehende Geschäftsbeziehungen, die einer genaueren Betrachtung und Beurteilung unterliegen, zeigen diese ESG-Branchenrichtlinien Wege und Prozesse einerseits zum möglichen Erhalt der Geschäftsbeziehung (durch Unterstützung bei der Transformation) bzw. für den Ausstieg aus der Geschäftsbeziehung auf (siehe auch bisherige Angaben). Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien möchte durch ihr Handeln zur Finanzierung des grünen Wandels beitragen. Dieser Weg birgt sowohl Chancen als auch Risiken, die durch intensive Forschung (Situations- und Datenerhebung) und proaktives Management möglich werden können.

ESG-Risiken werden im Rahmen der Risikoinventur bewertet, fließen über diese in die Risikostrategie ein und finden sowohl in der Risikostrategie als auch im ICAAP-Handbuch gesamtisikomäßig als auch je relevanter Risikoart Eingang in die Risikodokumentation. Die Berücksichtigung von ESG-Risiken auf der operativen Ebene erfolgt im Rahmen der Kreditantragsstrecke (Erhebung der ESG-Softfacts im Rahmen des Kunden-Kreditratings neben der OeKB-Fragenbogen-Erhebung) und der Unternehmensbewertung bei Beteiligungseingagements. Auch beim laufenden Monitoring von Engagements ist die ESG-Betrachtung im Prozess integriert. Für Immobilienfinanzierungen und Immobiliensicherheiten werden Energieausweise vom Kunden eingefordert, erfasst und damit eine "E"-Bewertung von Immobilien ermöglicht.

Mit den Regelungen der ESG-Positionierung und dem ESG-Softfacts-Fragenkatalog im Rahmen der Risikoeinschätzung in der Kreditantragsstrecke können in einem ersten Schritt kurz-, mittel- und langfristige Klima- und Umweltrisiken minimiert werden. An der Weiterentwicklung der Prozesse und Risikomodelle zur Minimierung und Vermeidung von ESG-Risiken wird auf der Markt- und Risikoseite sowohl hausintern als auch im Rahmen der ESG-Markt- und Taxonomieprojekte sowie im ESG-Risiko-Stream des Bereichs Strategisches Risikomanagement gearbeitet. Im ersten Halbjahr 2024 hat die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien begonnen ein ESG-Scoring im Rahmen des Kreditprozesses zu implementieren.

c) *Derzeitige Investitionstätigkeiten und (künftige) Investitionsvorgaben für Umweltziele und EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten*

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bewertet als besonders wünschenswerte Aktivitäten, solche die einen positiven Mehrwert für die Umwelt bzw. die Gesellschaft bringen. Diese Investitionsaktivitäten und Finanzierungen unterstützt die Banken-Gruppe mit ihrem Sustainable Finance- Produktangebot, welches laufend weiterentwickelt wird. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe kooperiert in Sustainable Finance ausschließlich mit reputablen Partnern und Förderinstitutionen wie unter anderem mit der Europäische Investitionsbank (EIB), der Österreichische Kontrollbank AG (OeKB) und diversen weiteren österreichische Förderinstitutionen (siehe auch nachstehendes Schaubild).



Im Hinblick auf nachhaltige Finanzierungen haben sich die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verpflichtet, ökologische und soziale Aspekte bei Finanzierungen, Bankgeschäften, Kundenberatungen im Privat- und Firmenkundengeschäft sowie bei Beteiligungen zu berücksichtigen. An der Taxonomie ausgerichtete Produkte und Geschäfte sind in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien derzeit weiter im Aufbau. Das Produkt Going Green Kredit wurde im Jahr 2023 stark nachgefragt. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien hat mit dem Social Impact Kredit, dem Sustainability Linked Loan und dem Umweltzeichen Jugendkonto - grünes Sparkonto - Produkte mit sozialem oder positivem ökologischen Impact eingeführt.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Jahr 2023 taxonomiekonforme Investitionen (CapEx) im Bereich der Sachanlagen, immateriellen Vermögensgegenstände, Immobilien (als FI gehalten) und Leasingfinanzierungen getätigt. Des Weiteren resultieren taxonomiefähige Investitionen aus den Teilkonzernen NÖM, LLI und NAWARO (siehe Konzernjahresbericht 2023 S. 143ff – [\(Raiffeisen-Holding Konzernjahresbericht 2023\)](#)). Diese sind dem Umweltziel Klimaschutz zuzuordnen. Aufgrund der Erweiterung der Taxonomiefähigkeitsprüfung auf alle sechs Umweltziele, fanden mit allen zu berücksichtigenden Unternehmen Workshops statt. Ziel war es, die fähigen Geschäftstätigkeiten der letzten vier Umweltziele zu analysieren. Im Berichtsjahr 2023 wurden die taxonomiefähigen Aktivitäten für die Umweltziele Klimaschutz und Klimawandel berichtet.

d) Strategien und Verfahren für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen oder bestehenden Gegenparteien in Bezug auf deren Strategien zur Minderung und Verringerung von Umweltrisiken

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert, der eine Orientierung für die Handlungsweisen in der Bankengruppe gibt und verbindliche Regeln für die tägliche Geschäftstätigkeit definiert. Dieser Code of Conduct beschreibt ein Agreement zu einem verantwortungsbewussten, respektvollen und nachhaltigen Handeln in der gesamten Unternehmensgruppe.

Die Geschäftsstrategie sieht in ihren Teilstrategien erste klare Regelungen und Strategien für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Gegenparteien zur Reduktion von Umweltrisiken vor. Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex für Lieferant:innen (Supplier Code of Conduct) erstellt ([Code of Conduct für Lieferanten](#)). Er beschreibt Verhaltensgrundsätze entlang der Lieferkette. Diese schließen die Einhaltung von Wirtschaftssanktionen, arbeits- und menschenrechtliche Prinzipien ausgehend von den OECD-Leitlinien und Praktiken der Umweltverantwortung mit ein. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verlangen von ihren Lieferanten die Einhaltung der in der Richtlinie aufgeführten Grundsätze.

Wesentliche Meilensteine zur Minderung von Klima- und Umweltrisiken (bzw. ESG-Risiken allgemein) sind auch die umfangreiche Schulung und Zertifizierung der Vertriebsmitarbeiter:innen und Mitarbeiter:innen im nachgelagerten Bereich, wie Risiko und Meldewesen usw., an der FH der Wirtschaftskammer Wien in Sustainable Finance, die Erweiterung des Produktangebots um Going Green Kredit, Social Impact Kredit, Sustainability Linked Loan und Umweltzeichen Jugendkonto - grünes Sparkonto sowie die Aufbereitung unterstützender Vertriebs- und Verkaufsunterlagen. Aktuell wird an weiteren Produktentwicklungen sowie der Implementierung von ESG-Themen in den Prozessen gearbeitet.

Governance

e) Zuständigkeiten des Leitungsorgans im Hinblick auf die Festlegung des Risiko-Rahmenkonzepts, die Überwachung und Steuerung der Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Umweltrisikomanagement in Bezug auf relevante Übertragungswege

Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind die höchsten Entscheidungsgremien für ESG-bezogene Strategien, Richtlinien und Verpflichtungen in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Diese beschließen die Geschäfts- und Unternehmensstrategie in all ihren Teilstrategien. Die Gesamtverantwortung für die Festlegung und Umsetzung der unternehmensweiten Risikostrategie sowie die Überwachung des Risikomanagements, und damit auch für die ESG-Risikomanagementsstrategie, tragen die Geschäftsleitung und der Vorstand der RLB NÖ-Wien. Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien informieren den Nachhaltigkeits- und Strategieausschuss (in Folge der Ausschuss) des Aufsichtsrates mindestens zweimal jährlich über alle ESG-Agenden der Gruppe. Der Ausschuss nimmt ebenfalls die regelmäßigen Berichte zu Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, inklusive einer Übermittlung kritischer Anliegen über potenziell und tatsächlich negativer Auswirkungen der Organisation auf Stakeholder, aus den Fachbereichen der Gruppe sowie aus dem

Sustainability-Komitee entgegen und berichtet darüber. Die Zusammensetzung verschiedener Funktionsbereiche gewährleistet die Schaffung eines agilen und einheitlichen Verständnisses der ESG-Risiken und -Chancen bereichsübergreifend und die Integration von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Geschäftsprozesse. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen erfolgt innerhalb der einzelnen Risikoarten. Das interdisziplinäre Risikogremium „Risikorunde“ überwacht die ESG-Risiken und hier vor allem klimabedingte Risiken. Das Gremium erstellt ESG-Risikoberichte im Rahmen des Gesamtbankrisikoberichts, der in der Vorstandssitzung der RLB NÖ-Wien und in der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in regelmäßigen Abständen berichtet wird.

f) Einbeziehung der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken durch das Leitungsorgan, Organisationsstruktur sowohl innerhalb der Geschäftsbereiche als auch innerhalb der internen Kontrollfunktionen

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe beschließt, wie in den Punkten b) und e) bereits beschrieben, alle Strategie. Damit ist die Einbeziehung der Leitungsorgane (Vorstand/Geschäftsleitung) in die Definition der ESG-Positionierung, der Risikostrategie sowie den Marktstrategien (Kommerzkunden, Privatkunden und Finanzmärkte) gegeben. In der Berichterstattung an die Aufsichtsrats-Gremien beider Unternehmen erfolgt ebenfalls eine entsprechende Information über ESG-Faktoren und -Risiken sowie eventueller Maßnahmen zur Minderung dieser. Im Rahmen der Erhebungen von ESG-Risiken und hier vor allem von Klima- und Umweltrisiken erfolgt auch der erste Versuch einer gesamthaften Einschätzung der Auswirkungen auf der Zeitleiste (kurz-, mittel- und langfristig). Diese Einschätzung der Klimarisikotreiber nach transitorischen und physischen Klimarisiko ist der Nichtfinanziellen Erklärung veröffentlicht (siehe Nichtfinanzielle Erklärung 2023 S. 31, [Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

Details zu Wesentlichkeitsanalysen und Heatmaps finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 ab S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

g) Einbeziehung von Maßnahmen zur Steuerung von Umweltfaktoren und -risiken in die interne Regelung für die Unternehmensführung, einschließlich der Rolle der Ausschüsse, der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten und der Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan, die die relevanten Übertragungswege abdeckt

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat ESG-Faktoren und -risiken im Rahmen ihrer Geschäftsstrategie in alle relevanten Teilstrategien aufgenommen (siehe dazu auch bisherige Angaben).

Details zur Betrachtung der Umweltfaktoren und -risiken sind sowohl in den Kreditauswahl-, Kreditbewertungs- und -risikoprozess (Risikostrategie und ICAAP-Handbuch) enthalten (siehe bisherige Angaben). Mehr Informationen zur Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan und bestehende ESG-Gremien finden sich in den bisherigen Angaben.

h) Berichtslinien und Häufigkeit der Berichterstattung in Verbindung mit Umweltrisiken

Siehe vorherige Aussagen.

i) Anpassung der Vergütungspolitik an die Ziele des Instituts im Zusammenhang mit Umweltrisiken

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft basiert auf den jeweils geltenden einschlägigen europarechtlichen und nationalen Vorgaben, insb. § 39b BWG samt Anlage, sowie den jeweils einschlägigen EBA- und ESMA-Guidelines und Rundschreiben der FMA. Die Vergütungspolitik der Gesellschaft beruht auf fünf Grundprinzipien, wovon eine den Einbezug von Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vergütungspolitik und gemeinsames Nachhaltigkeitsziel im Long-Term-Incentive (LTI) vorsieht. Details siehe: [Vergütungspolitik](#)

Risikomanagement

j) Einbeziehung der kurz-, mittel- und langfristigen Auswirkungen von Umweltfaktoren und -risiken in das Risiko-Rahmenkonzept

Im Einklang mit den bisherigen Angaben werden Klima- und Umweltrisiken innerhalb der bestehenden organisatorischen Risikomanagementstruktur behandelt, bei der jeder Risikoverantwortliche für die Beeinflussung von Klima- und Umweltrisiken (unabhängig davon, ob kurz-, mittel- oder langfristig) in seinem Bereich zuständig ist. Die Bereiche Strategisches und Operatives Risikomanagement sorgen für die Integration von ESG ins Risikomanagement. Das Strategische Risikomanagement sorgt auch für die Integration von ESG-Risiken in die Regelung der Risikobereitschaft (Risikoappetit). Die Betrachtung von Klima- und Umweltfaktoren und -risiken stehen auch bei der jährlichen Risikoinventur im Fokus der Betrachtung. Darüber hinaus werden in Risikostrategie und ICAAP-Handbuch (Risikoframework) in jeder Risikoart, so relevant, ESG-Faktoren und -Risiko betrachtet, definiert und risikostategisch sowie hinsichtlich Risikomanagement-Themen laufend erweitert (siehe auch bisherige Angaben). Seit 2023 erstellt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe einen ESG-Stresstest. Dieser lieferte, anhand aktuell verfügbarer Daten und getroffener Annahmen, im Vergleich mit dem EZB-ESG-Stresstest 2022 plausible und erwartbare Ergebnisse. Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 ab S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

k) Definitionen, Methoden und internationale Standards, auf denen das Rahmenkonzept für das Umweltrisikomanagement beruht

ESG-Risiken werden als das Risiko von Verlusten definiert, die sich aus negativen finanziellen Auswirkungen auf die Bankengruppe und durch aktuelle oder voraussichtliche Auswirkungen von Umwelt-, Sozial- oder Governance-Faktoren (ESG) auf die Gegenparteien oder investierten Vermögenswerte der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ergeben. (Weitere Definitionen von ESG-Risiken in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe siehe die Einleitung zu den Angaben Art. 449a CRR.)

Weitere Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 ab S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

l) Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und gegebenenfalls Sicherheiten), die gegenüber Umweltrisiken anfällig sind, einschließlich relevanter Übertragungswege

Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 ab S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

m) Tätigkeiten, Verpflichtungen und Risikopositionen, die zur Minderung von Umweltrisiken beitragen

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt bzw. sich selbst verpflichtet oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Details zu dazu siehe Pkt. a).

Wie schon mehrfach dargestellt, definiert die Banken-Gruppe in ESG-Positionierung, Risikostrategie und Marktstrategien eine Reihe von Tätigkeiten, Verpflichtungen und Risikovorgaben, die in der Lage sind, Umweltrisiken zu begrenzen und zu minimieren.

n) Einführung von Instrumenten zur Ermittlung, Messung und Steuerung von Umweltrisiken

Die Ermittlung, Messung und Steuerung von Umweltrisiken, die die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe treffen können, erfolgt anhand unterschiedlicher Instrumente und Modelle. Details finden sich in der Nichtfinanziellen Erklärung 2023 S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

o) Ergebnisse der eingesetzten Risikoinstrumente und geschätzte Auswirkungen des Umweltrisikos auf das Risikoprofil hinsichtlich Kapital und Liquidität

Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) werden als dimensionsübergreifende Risiken betrachtet, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. Daher werden Überlegungen zu ESG-Risikofaktoren kontinuierlich in den bestehenden Rahmen des Risikomanagements je einzelner Risikoart eingebettet (siehe Angaben zur Risikoinventur und ESG-Fragenkatalog).

Als ersten Schritt zur Priorisierung hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe begonnen, die mit ihren Vermögenswerten (Kredit- und Anlageportfolio) verbundenen finanzierten Treibhausgasemissionen zu berechnen. Mittels der Methode PCAF (siehe auch bisherige Angaben) werden seit dem Jahr 2022 Informationen und Ergebnisse der Berechnung der Treibhausgas-Emissionen für die Raiffeisenbankengruppe NÖ-Wien in der Nichtfinanziellen Erklärung veröffentlicht. (Auszug aus dem Konzernjahresabschluss 2023 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe, S. 68ff - [Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

Im Jahr 2023 erstellte die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe erstmals einen ESG-Stresstest. Dieser lieferte, anhand aktuell verfügbarer Daten und getroffener Annahmen, im Vergleich mit dem EZB-ESG-Stresstest 2022 plausible und erwartbare Ergebnisse. Während erwartet wird, dass sich die Methoden zur Messung des Übergangsrisikos weiterentwickeln, zeigt der jüngste Klimastresstest, der auf Methodik und Eingabeparametern aus der EZB-Übung 2022 basiert, dass das Portfolio auf dem richtigen Weg ist und kurz-/mittel-/langfristig zwar anfällig für diese Risiken ist, die sich ergebenden Kapitaleffekte aber in einem steuerbaren Rahmen bleiben.

In Punkt n) sind die Ergebnisse der bislang eingesetzten Risikoinstrumente dargestellt. Aus derzeitiger Sicht sind die Auswirkungen des Umweltrisikos auf das Risikoprofil hinsichtlich Kapital und Liquidität noch nicht vollständig abschätzbar. An einer effizienten Methoden-Umsetzung wird intern gearbeitet.

p) Verfügbarkeit, Qualität und Genauigkeit der Daten und Bemühungen zur Verbesserung dieser Aspekte

Die Bewertung des Nachhaltigkeitsniveaus einer Gegenpartei basiert auf genauen ESG-Daten. Der Abruf solcher Daten stellt Kunden und Banken gleichermaßen vor große Herausforderungen.

Neben der Erfüllung regulatorischer Anforderungen ist die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bestrebt, die Datenerhebung für ihre Kunden so einfach und bequem wie möglich zu gestalten. Zu diesem Zweck werden ESG-Daten teilweise aus öffentlichen Quellen und teilweise direkt von den Kunden erhoben. Der in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien erstellte Fragebogen orientiert sich an den Fragen, die auch von externen Anbietern gestellt werden und deckt die wichtigsten Umweltaspekte, wie Treibhausgasemissionen, Kreislaufwirtschaft, Energie- und Wasserverbrauch, ab. Andere, „soziale“ und „Governance“-bezogene Informationen werden sowohl aus Jahresberichten als auch aus Nachhaltigkeitsberichten erhoben und gespeichert. Durch die Zusammenarbeit mit der OeKB (Österreichische Kontrollbank) hinsichtlich Datenaufbau soll hier eine Erweiterung und Verbesserung der Datenstruktur erfolgen. In dieser Zusammenarbeit wird versucht, dass alle teilnehmenden Banken ihre Kunden zur Beantwortung eines umfangreichen und standardisierten Fragenkatalogs (OeKB-Fragebogen) auf der OeKB-Plattform motivieren und damit eine umfangreiche Datenbasis für alle teilnehmenden Institute zur Verfügung steht. Diese erhobenen Daten fließen sukzessive in den Datenhaushalt der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien zur Verbesserung der Berechnung und Bewertung von ESG-Risiken ein.

Intern verfügbare Daten wurden bereits auf ihre Qualität und Vollständigkeit geprüft und werden für Auswertungen zum Thema ESG-Risiko verwendet. Zusätzlich werden Energieausweise von Gebäuden ausgewertet sowie externe Daten aus dem Scoring Tool Climcycle gesammelt.

Am Aufbau einer verbesserten Datenlage, die auch entsprechende Qualität und Genauigkeit vorweisen kann, wird gearbeitet.

q) Beschreibung der Obergrenzen für Umweltrisiken (als Treiber aufsichtsrelevanter Risiken), die festgesetzt werden und deren Überschreitung Eskalationen und Ausschlüsse auslöst

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe entwickelt auf mehreren Ebenen ESG-Themen hinsichtlich Prozesse, Modelle, Grenzen u.v.m. mittels mehrerer Projekte (ESG-Markt-Projekt und Taxonomie-Projekt) sowie in den Bereichen Strategisches und Operatives Risikomanagement (ESG-Risiko-Stream) weiter und baut weiterführende Strukturen, teilweise unter Begleitung externer Spezialisten, auf.

Informationen zum dzt. Stand sind den vorangegangenen Punkten beschrieben.

r) Beschreibung der Verbindung (Übertragungswege) zwischen Umweltrisiken und Kreditrisiko, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko, Marktrisiko, operationellem Risiko und Reputationsrisiko im Rahmenkonzept für das Risikomanagement

Die ESG-Faktoren und -Risiken wurden als Treiber in bestehende Risikoarten im Rahmen des Risikomanagement-Frameworks (Risikostrategie inkl. Risikolandkarte und ICAAP-Handbuch) aufgenommen. ESG-Risiken werden hier im Rahmen der Risikoinventur (Risikomaterialitäts- und Wesentlichkeitsprüfung) anhand der ESG-Fragebögen erhoben und in Heatmaps analysiert und bewertet. Für die Risikoidentifikation werden die Auswirkungen der Umweltrisikotreiber (z. B. akute und chronische physische Risiken wie Waldbrände und Stürme, Überschwemmungen und Meeresspiegelanstieg, Übergangrisiken wie Technologieübergangsrisiko, Marktstimmung oder Politik- und Regulierungsrisiko, etc.) für jede betroffene Risikoart (Kredit, Beteiligungs-, Markt-, Liquiditäts- und Operationelles Risiko inkl. Rechts- und IT-Risiken) mit bewertet.

An der Weiterentwicklung wird laufend gearbeitet. Mit der Entscheidung und Implementierung des ESG-Scoring-Tools Climcycle im Jahr 2023 ist ein wesentlicher Schritt in Richtung Modelle und Umsetzung gelungen. Im Zuge der Weiterentwicklung werden auch Themen wie Reputationsrisiken und Strategische Risiken neu betrachtet.

Qualitative Angaben zu sozialen Risiken

Geschäftsstrategie und Prozesse

a) Anpassung der Geschäftsstrategie des Instituts zur Einbeziehung von sozialen Faktoren und Risiken unter Berücksichtigung der Auswirkungen sozialer Risiken auf das Geschäftsumfeld, das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung

Genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke und das Wahrnehmen der gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung zeichnen Raiffeisen NÖ-Wien und damit auch die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe aus. Die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe leisten wichtige Beiträge zur Wertschöpfung und nachhaltigen Entwicklung der Regionen, in denen sie tätig ist. Für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe stellt damit ihre soziale Verantwortung ein hohes Gut und hohe Priorität dar und stärkt damit die Grundlage für ein hohes Verständnis und eine starke Vertrauensbasis ihrer Stakeholder (Kund:innen, Mitarbeitende und Geschäftspartner:innen). Diese soziale Verantwortung definiert die Bankengruppe als klaren Wert im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsverständnisses, im Rahmen ihrer ESG-Positionierung. Die ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe befindet sich derzeit in einer Phase der Überarbeitung und basiert auf einer umfassenden ESG-Strategie, die alle wesentlichen ESG-Handlungsfelder aus der doppelten Wesentlichkeitsanalyse abdeckt. Sie untergliedert sich in vier Dimensionen: Klima-, Umwelt-, Soziale- und Governance-Strategie. Die ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe basiert daher auf einem tiefgreifenden Verständnis der sozio-ökologischen Herausforderungen und ihrer Auswirkungen auf die wirtschaftliche und politische Entwicklung der Region, in der sie tätig ist. In der ESG-Positionierung definiert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe die Achtung aller geltenden gesetzlichen Normen in allen Tätigkeitsfeldern. Ein zentraler Punkt im Rahmen einer nachhaltigen Geschäftspolitik ist die Wahrung der Menschenrechte, die Sicherstellung fairer Arbeitsbedingungen und gerechte Entlohnung.

Weitere Details zu sozialen Risiken in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe bzw. in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind in folgenden Veröffentlichungen enthalten:

- Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 15ff – ([Aktivitätenbericht 2021/22](#))
- Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien BANKING FÜR EIN BESSERES MORGEN 2022/2023, S. 30ff – ([Aktivitätenbericht 2022/23](#))
- Nichtfinanzielle Erklärung im Rahmen des Konzernjahresberichts 2023 ([Raiffeisen-Holding Konzernjahresbericht 2023](#))
- Konzernjahresbericht 2023 (siehe S. 26ff – ([Raiffeisen-Holding Konzernjahresbericht 2023](#)))

In alle anderen Teilgeschäftsstrategien ist das Thema Nachhaltigkeit/ESG (Environment - Social - Governance) sowie die entsprechende Ableitung und Verbindung zur jeweiligen Geschäftsstrategie Markt (Kommerzkunden, Privatkunden, Finanzmärkte, Beteiligungen) sowie in die Risikostrategie eingeflossen. Damit ist auch die Einbindung der sozialen Aspekte und eventueller Risiken daraus sowie deren Auswirkungen auf das Geschäftsmodell, die Strategie und die Finanzplanung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gegeben. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe ist sich bewusst, dass ihre Geschäftstätigkeiten Auswirkungen auf die Gesellschaft und Umwelt haben. Als verantwortungsvoll agierendes Unternehmen setzt sich die Bankengruppe aktiv dafür ein, die negativen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeiten zu minimieren und aktiv zur Verbesserung der Bedingungen für Umwelt und

Gesellschaft beizutragen. Sie distanziert sich daher von Branchen, Unternehmen und Geschäftspraktiken, die im Widerspruch zu ihrer ESG-Positionierung stehen ([Branchenrichtlinien](#))

Die Nachhaltigkeitsagenden sind für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe organisatorisch in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien in der Abteilung ESG-Transformation im Bereich ESG & Investor Relations Management, die dem Vorstandsbereich ETT Effizienz/Technology/Treasury zugeordnet ist, angesiedelt. Ein Team aus Fachexpert:innen mit unterschiedlichen fachlichen Schwerpunkten bearbeitet zentral die Nachhaltigkeitsagenden. Sie stehen als thematische Ansprechpartner:innen auch den niederösterreichischen Raiffeisenbanken zur Verfügung. (ESG- und Risikostrategie siehe Punkt „Risk Management“ weiter unten sowie Angaben unter Pkt. „Qualitative Angaben zum Umweltrisiko“).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert ([Code of Conduct](#)) der eine Orientierung für die Handlungsweisen in der Bankengruppe gibt und verbindliche Regeln für die tägliche Geschäftstätigkeit definiert. Dieser Code of Contact beschreibt ein Agreement zu einem verantwortungsbewussten, respektvollen und nachhaltigen Handeln in der gesamten Unternehmensgruppe.

Die Geschäftsstrategie sieht in ihren Teilstrategien erste klare Regelungen und Strategien für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Gegenparteien zur Reduktion von Umweltrisiken vor. Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex für Lieferant:innen (Supplier Code of Conduct) erstellt ([Code of Conduct für Lieferanten](#)) Er beschreibt Verhaltensgrundsätze entlang der Lieferkette. Diese schließen die Einhaltung von Wirtschaftssanktionen, arbeits- und menschenrechtliche Prinzipien ausgehend von den OECD-Leitlinien und Praktiken der Umweltverantwortung mit ein. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verlangen von ihren Lieferanten die Einhaltung der in der Richtlinie aufgeführten Grundsätze.

Die Mitarbeiter:innen, Kund:innen und Geschäftspartner:innen der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien bilden ein breites und facettenreiches Spektrum der Gesellschaft ab. Vielfalt und Inklusion ist als fester Bestandteil in der Unternehmenskultur der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien verankert. Um dieses Anliegen voranzutreiben, wurde eine Gleichbehandlungs- und Diversity-Beauftragte eingesetzt sowie eine Diversitätsstrategie und eine Positionierung zu Antidiskriminierung veröffentlicht. Darüber hinaus gibt es in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien eine Diversitäts-Strategie, in der Maßnahmen zu allen sechs Kern-Dimensionen der Diversität - Alter, Behinderung, Gender, Religion und Weltanschauung, Herkunft/ethnische Zugehörigkeit und sexuelle Orientierung abgebildet sind. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt setzt die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein sichtbares Zeichen für die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt im Unternehmen.

In der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien wird in unsere gesellschaftliche Verantwortung eine soziale, wirtschaftliche sowie umweltbezogene Nachhaltigkeitsstrategie miteingeschlossen. Ein zentraler Fokus gilt hierbei den Menschenrechten. Jeder Mensch ist frei und gleich an Würde geboren. Im Jahr 2024 wurde eine Menschenrechtsposition erarbeitet und veröffentlicht ([Menschenrechtsposition](#)). Sie gilt als verbindliche Grundlage unserer menschenrechtlichen Bemühungen. Fragen, Anregungen oder Hinweisen zu menschenrechtlichen Themen können per E-Mail an die bestellte Menschenrechtsbeauftragte gerichtet werden.

Eine offene Kommunikation und das direkte Ansprechen von etwaigen Fehlverhalten ist der Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG und Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien ein großes Anliegen. Raiffeisen Niederösterreich-Wien verfügt daher über ein Hinweisgebersystem „Raiffeisen Integrity Line“, in welchem Hinweise auf Missstände, insbesondere Verstöße gegen gesetzliche und regulatorische Vorschriften, den Code of Compliance oder interne Reglemente und Weisungen kommuniziert werden können. Diese Plattform bietet nicht nur ein schnelles Herantragen eines Anliegens, sondern stellt insbesondere auch die Einhaltung der einschlägigen rechtlichen Vorgaben (Hinweisgeberschutzgesetz, etc.) sicher. Ein mögliches Fehlverhalten kann über das System – unter Abgabe der Identität, aber auch anonym – gemeldet und geprüft werden. Meldungen oder Beschwerden können daher über die EQS-Whistleblowing-Plattform „Raiffeisen Integrity Line“ - eine extern gehostete Plattform: <https://rhw.integrityline.com/> - eingebracht werden ([Whistleblowing - Raiffeisen Integrity Line](#))

Gesellschaftliche und ökologische Verantwortung sind wichtige Eckpunkte bei unserer strategischen Ausrichtung im Bereich Werbung, Spenden & Sponsorings. In der Strategie "Werbung, Inserate, Mitgliedsbeiträge, Spenden & Sponsorings" sind die Grundsätze für ein verantwortungsvolles Handeln verankert. Darüber hinaus trägt die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien das „proEthik“ Siegel des österreichischen Werberats. Dieses steht für die Einhaltung ethischer Grundsätze aller Werbemaßnahmen.

Die Risikostrategie und somit auch alle darin vorgesehenen ESG-Risikovorgaben gelten für die gesamte Bankengruppe. Die Richtlinien werden durch das Risikomanagement definiert und implementiert, und wird von allen Einheiten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe, so jeweils relevant, umgesetzt. ESG-Positionierung und Risikostrategie werden von Geschäftsleitung der Raiffeisen Holding NÖ-Wien und dem Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien beschlossen und verantwortet.

b) Ziele, Vorgaben und Obergrenzen für die kurz-, mittel- und langfristige Bewertung und Bewältigung sozialer Risiken sowie Leistungsbewertung anhand dieser Ziele, Vorgaben und Obergrenzen, einschließlich Einbeziehung zukunftsbezogener Informationen bei der Gestaltung der Geschäftsstrategie und -verfahren

Die soziale Verantwortung und entsprechende Handlungsweise sind mit der Idee Raiffeisen eng verbunden und damit Teil der DNA der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Die Nachhaltigkeitsaktivitäten, und damit auch die Aktivitäten im Zusammenhang mit sozialem Engagement, der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien finden einen strukturierten Rahmen in lokalen und globalen Initiativen, in welchen sich die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Ziel ist es, durch den Fokus auf die ausgewählten Organisationen und Initiativen den Nachhaltigkeitsansatz laufend weiterzuentwickeln und sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen. Die Identifizierung von ESG-Risiken wie potenzielle Umweltschäden, schwerwiegende negative soziale Folgen oder schlechte Unternehmensführung sind seit jeher ein integraler Bestandteil der Geschäfts- und Risikostrategie und damit auch Teil des Risikomanagementsystems. Die Analyse der sozio-ökologischen Themen bildete die Grundlage für die langfristige ESG-Positionierung, die Ziele und den Rahmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe. Die identifizierten sozialen Herausforderungen sind neben den ökologischen Themenstellungen ebenfalls Teil der ESG-Positionierung. Im Rahmen der Finanzierungs- und Veranlagungsaktivitäten berücksichtigt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe daher die Qualität der ESG-Risiken - ökonomische, soziale, ökologische und ethische Kriterien sowie die Auswirkungen auf Gesellschaft und Umwelt.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt oder sich aktiv als Mitglied einbringt (siehe dazu Nichtfinanzielle Erklärung 2023: [Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien- Gruppe setzt aus ihrer unternehmerischen und nachhaltigkeitsbezogenen Verantwortung heraus auch unternehmensgruppeninternen strategische Vorgaben in ihrer Unternehmensstrategie im Zusammenhang mit sozialen Aspekten fest. Die ESG-Positionierung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe befindet sich derzeit in einer Phase der Überarbeitung. Diese Anpassung ist ein entscheidender Schritt, um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsziele der Bankengruppe weiterhin im Einklang mit den neuesten globalen Standards und den sich schnell verändernden Marktbedingungen stehen. Sie berücksichtigt sowohl ökologische als auch soziale und unternehmerische Aspekte. Unser Ziel ist es, unsere ESG-Positionierung so weiterzuentwickeln, dass sie nicht nur den aktuellen Anforderungen gerecht wird, sondern auch zukunftsfähig bleibt.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien verfolgen mit der Förderung von Diversität und Inklusion konkrete Zielsetzungen: Wir wollen das vorhandene Potenzial unserer Beschäftigten optimal nutzen, indem wir die individuelle Verschiedenheit und Stärken jeder und jedes Einzelnen bestmöglich einsetzen und eine produktive Gesamtatmosphäre im Unternehmen erreichen. Gleichzeitig wollen wir soziale Diskriminierungen verhindern und die Chancengleichheit für alle Mitarbeiter:innen verbessern, unabhängig von Merkmalen wie Geschlecht, Alter, Herkunft, Behinderung oder sexueller Orientierung. Nur wenn wir die Vielfalt unserer Belegschaft als Chance begreifen und gezielt fördern, können wir langfristig wettbewerbsfähig bleiben und unseren Erfolg sichern. Im April 2021 unterzeichnete die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien die europäische Charta der Vielfalt. Die Charta der Vielfalt steht für einen Umgang mit Vielfalt, der alle 6 Dimensionen gleichermaßen einbindet. Wir nennen diesen ganzheitlicher Ansatz Diversitätsstrategie ([Diversitätsstrategie](#)).

c) Strategien und Verfahren für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen oder bestehenden Gegenparteien in Bezug auf deren Strategien zur Minderung und Verringerung sozial schädlicher Tätigkeiten

In Übereinstimmung mit der Europäischen Menschenrechtskonvention und der allgemeinen Erklärung der Menschenrechte verpflichtet sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe zum Schutz der Menschenrechte, indem sie die Finanzierung von Projekten oder Kunden vermeidet, die diese Menschenrechtsstandards nicht einhalten.

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex für Lieferant:innen (Supplier Code of Conduct) erstellt ([Code of Conduct für Lieferanten](#)). Details siehe Angaben davor.

Im Jahr 2024 wurde eine Menschenrechtsposition erarbeitet und veröffentlicht ([Menschenrechtsposition](#)). Details siehe Angaben davor.

Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien legt im Rahmen ihrer ESG-Positionierung die Vorgaben sowie ihre Positiv- und Negativkriterien ([Nachhaltige Positionierung](#)) für ihr Kundengeschäft fest. Als Anhang zur nachhaltigen Positionierung stehen auch Branchenrichtlinien ([Branchenrichtlinien](#)) mit klaren Definitionen hinsichtlich ESG zur Verfügung. Die ESG-Positionierung sowie die Sustainable Finance Vorgaben für das Kundengeschäft auf der unternehmenseigenen Intranet-Plattform enthalten die einheitlichen Definitionen für nachhaltige Kund:innen und damit auch klare Strategien zur Minderung und Verringerung sozial schädlicher Tätigkeiten.

Die im Rahmen von Kund:innengesprächen verwendeten Fragenkataloge zu Nachhaltigkeitsthemen (siehe bisherige Angaben zum OeKB-Fragebogen) sowie im Rahmen der Risikobewertung eingesetzten ESG-Risiko-Softfacts-Fragen dienen im gesamten Kreditprozess der Analyse sowie dem Monitoring des Levels des nachhaltigen Verhaltens von Kund:innen im Rahmen des Kreditprozesses. Damit steht auch der Umgang mit sozialen Aspekten der Kund:innen im Fokus der Betrachtung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien. Mit regelmäßigen ESG-Informationsveranstaltungen und hausinternen Veröffentlichungen hinsichtlich eines nachhaltigen Produktangebots auf dieser Plattform will die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien ein einheitliches Verständnis von nachhaltiger Finanzierung sicherstellen und Greenwashing verhindern.

Governance

- d) Zuständigkeiten des Leitungsorgans im Hinblick auf die Festlegung des Risiko-Rahmenkonzepts, die Überwachung und Steuerung der Umsetzung der Ziele, Strategien und Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Management sozialer Risiken in Bezug auf die Ansätze der Gegenparteien in folgenden Bereichen:**
- I. an die Gemeinschaft und die Gesellschaft gerichtete Tätigkeiten**
 - II. Arbeitnehmerbeziehungen und Arbeitsnormen**
 - III. Kundenschutz und Produktverantwortung**
 - IV. Menschenrechte**

In Übereinstimmung mit der Definition im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe (WIR DENKEN WEITER. Aktivitätsbericht Nachhaltigkeit Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern 2021/22, S. 18ff sowie im Nachhaltigkeitsbericht der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien (Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien BANKING FÜR EIN BESSERES MORGEN 2022/2023, S. 21) beziehen sich Governance-Risiken auf die Governance-Praktiken der Kontrahenten der Institute, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren zur Beachtung der Governance der Gegenparteien (Kund:innen, Mitarbeitenden, Lieferant:innen, sonstige Geschäftspartner:innen). Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften, Vielfalt und Struktur des Vorstands, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards, faire Steuerstrategie etc. betreffen.

Der Aufsichtsrat der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie der Aufsichtsrat und der genossenschaftliche Vorstand der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind über die Einbeziehung von nachhaltigkeitsbezogenen Risiken und damit auch soziale Risiken informiert.

Darüber hinaus hat die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe interne Verhaltensregeln (Code of Conduct) und eine definierte ESG-Positionierung als Ausdruck ihres Bekenntnisses zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der damit einhergehenden sozialen und ökologischen Verantwortung definiert. (siehe auch Pkt. a) und b)). Die Struktur der Corporate Governance der Bankengruppe basiert auf verschiedenen gesetzlichen Standards und anderen Vorschriften, die ihr Handeln nach innen und außen leiten. Die gruppeninternen Richtlinien und Prozesse, die auf den gesetzlichen Rahmenbedingungen und den gruppeninternen Verhaltensregeln basieren, dienen der Sicherstellung eines regelkonformen Verhaltens.

Die Gesamtverantwortung für die Festlegung und Umsetzung der unternehmensweiten Risikostrategie sowie die Überwachung des Risikomanagements, und damit auch für die ESG-Risikomanagementstrategie, tragen die Geschäftsleitung und der Vorstand der RLB NÖ-Wien. Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der RLB NÖ-Wien informieren den Nachhaltigkeits- und Strategieausschuss des Aufsichtsrates mindestens zweimal jährlich über alle ESG-Agenden der Gruppe. Der Ausschuss nimmt ebenfalls die regelmäßigen Berichte zu Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen, inklusive einer Übermittlung kritischer Anliegen über potenziell und tatsächlich negativer Auswirkungen der Organisation auf Stakeholder, aus den Fachbereichen der Gruppe sowie aus dem Sustainability-Komitee entgegen und berichtet darüber. Die Zusammensetzung verschiedener Funktionsbereiche gewährleistet die Schaffung eines agilen und einheitlichen Verständnisses der ESG-Risiken und -Chancen bereichsübergreifend und die Integration

von Nachhaltigkeitsaspekten in unsere Geschäftsprozesse. Die Steuerung der Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen erfolgt innerhalb der einzelnen Risikoarten. Das interdisziplinäre Risikogremium „Risikorunde“ überwacht die ESG-Risiken und hier vor allem klimabedingte Risiken. Das Gremium erstellt ESG-Risikoberichte im Rahmen des Gesamtbankrisikoberichts, der in der Vorstandssitzung der RLB NÖ-Wien und in der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien in regelmäßigen Abständen berichtet wird.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eines der Unternehmen des UN Global Compact (UNGC) und bekennt sich im Namen der gesamten Bankengruppe damit zur proaktiven und konsequenten Einhaltung der zehn UNGC-Prinzipien für verantwortungsvolles Wirtschaften. Diese Prinzipien umfassen die Kernbereiche Menschenrechte, Arbeitsnormen, Umweltschutz und Korruptionsbekämpfung. Die damit einhergehende Haltung globaler Verantwortung wird von allen Mitarbeitenden und Führungskräften sowie von Partnern:innen und Lieferanten:innen erwartet.

e) Einbeziehung von Maßnahmen zur Steuerung sozialer Faktoren und Risiken in die interne Regelung für die Unternehmensführung, einschließlich der Rolle der Ausschüsse, der Zuweisung von Aufgaben und Zuständigkeiten und der Feedbackschleife vom Risikomanagement zum Leitungsorgan

Soziale Risiken ergeben sich aus den finanziellen Auswirkungen, die durch den Missbrauch von Humankapital entstehen, z.B. in Bezug auf die Rechte, das Wohlergehen und Interessen von Menschen und Gemeinschaften. Dies könnte sich auf Arbeitsbedingungen, Gesundheit und Sicherheit, Arbeitnehmer:innenbeziehungen usw. beziehen (Diversität, Mitarbeiterschulung, Inklusion, Gleichberechtigung oder Community-Programme). Die Struktur der Corporate Governance der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe basiert auf verschiedenen gesetzlichen Normen und anderen Vorschriften, die ihr Handeln nach innen und außen leiten.

Basierend auf verschiedenen rechtlichen Vorgaben definiert die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe interne Verhaltensregeln (Code of Conduct) als Ausdruck ihres Bekenntnisses zu einer nachhaltigen Unternehmensführung und der damit einhergehenden sozialen und ökologischen Verantwortung. Der Sicherstellung von regelkonformen Verhalten dienen diese internen Richtlinien und Prozesse, die sich an den gesetzlichen Rahmenbedingungen und dem Code of Conduct orientieren ([Die Werte](#)).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe betrachtet das ESG-Risiko im Rahmen ihrer Risikoorganisation als Teilrisiko aller relevanten Risikoarten. Hierfür gelten die Verantwortlichkeiten wie im Risikoorganigramm des Art. 435 CRR per 31.12.2023 dargestellt. Über den Code of Conduct hinaus werden Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken (ESG) als dimensionsübergreifende Risiken betrachtet, die alle Bereiche des Risikomanagements betreffen. So wurden bereits bestehende Risikoarten um ESG-Risikofaktoren erweitert (basierend auf der intern entwickelten Wesentlichkeitsbewertung – siehe auch Kapitel „Qualitative Angaben zu Umweltrisiken“). Im Rahmen der jährlichen Risikoinventur erfolgt seit dem Jahr 2022 eine Materialitätsanalyse hinsichtlich ESG-Risiken und damit auch eine Analyse möglicher bestehender Sozialer Risiken.

Mit dem in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe eingesetzten ESG-Scoring wird in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien regelmäßig ein kundenspezifischer Social-Score bewertet. Im Rahmen der Weiterentwicklung der ESG-Risikobewertung und des ESG-Risikoreportings wird in weiterer Folge die Tangente „S“ – Social auch in die interne Risikoberichterstattung integriert, um eine umfassende Risikobetrachtung zu ermöglichen und eine Feedback-Schleife an das Management über potenzielle soziale Risiken des Bankportfolios zu ermöglichen.

Die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien werden bei ihren ESG-Entscheidungen durch die Ergebnisse aus dem ESG-Fragenkatalog und den ESG-Softfacts im Rahmen der Risikoeinstufung unterstützt.

Generell befassen sich alle Ausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeiten mit aufkommenden ESG-Risiken und damit auch mit potenziellen sozialen Risiken. Die Bankengruppe hat im Jahr 2023 zusätzlich zur bisherigen Gremienstruktur ein bereichsübergreifendes Steuerungsgremium, das Sustainability Komitee in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien implementiert, um Nachhaltigkeit als Querschnittsthema der Unternehmensgruppe tiefer zu verankern und erste Schritte der Steuerung aufzubauen. Ein eigener Sustainability-Ausschuss erweitert die Informationsebene im Aufsichtsrat der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. (nähere Informationen siehe auch Kapitel „Qualitative Angaben zu Umweltrisiken“)

f) Berichtslinien und Häufigkeit der Berichterstattung in Verbindung mit sozialen Risiken

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat mehrere Meldekanäle eingerichtet, die für Whistleblowing- und Kundenbeschwerdeprogramme definiert sind. Details siehe vorherige Angaben. Um Interessenkonflikten im Leitungsorgan entgegenzuwirken und bestehende Interessenkonflikte professionell zu managen, ist in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe eine Dienstanweisung Interessenkonflikt eingesetzt. Regelungen zum Umgang mit Interessenkonflikten im Zusammenhang mit der Gewährung von Krediten und dem Abschluss anderer Rechtsgeschäfte mit Mitgliedern des Leitungsorgans und deren Angehörigen finden sich außerdem im Handbuch Organgeschäfte (§28 BWG). Um Interessenkonflikte auch zwischen Organen bzw. Mitarbeitenden einerseits und Kunden und Dritten andererseits sowie unter den Mitarbeitenden der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe zu vermeiden, hat diese diverse Grundsätze, Vorkehrungen und Anweisungen im Bereich Interessenkonfliktmanagement implementiert (z.B. organisatorische Trennung von Aufgabenbereichen, Schutz von Kund:inneninteressen und Gleichbehandlung von Personen, Handbuch Compliance und Leitlinien für den Umgang mit Interessenkonflikten (Wertpapierdienstleistungen)). (siehe dazu auch Konzernjahresbericht 2023, S. 31)

Alle Mitarbeitenden der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien können sich 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kostenfrei an eine Hinweisgeber-Telefonhotline wenden. Die Meldung von Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben sowie gegen Compliance-Bestimmungen erfolgt anonym. Innerhalb von zwei Arbeitstagen wird jede Meldung an die Interne Revision übermittelt. Die Whistleblowing „Raiffeisen Integrity Line“ Policy kann von jedem Mitarbeitenden im Intranet der Raiffeisen-Holding und Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie auf ihren Webseiten abgerufen werden. Details siehe vorherige Angaben.

Jedes angesprochene Problem über diese Kanäle wird damit über Standardverfahren adressiert, einschließlich der internen Berichterstattung an das Management. Die Ergebnisse und Empfehlungen werden der Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und dem Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sowie den Aufsichtsratsgremien (samt ihrer zuständigen Ausschüsse) beider Gesellschaften im Rahmen der Berichtsprozesse zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen des Ratingprozesses werden die ESG-Softfacts-Fragen im Rahmen des Bonitätsrating bzw. -aktualisierung eines Kunden bewertet. Damit fließt im Rahmen des Kreditantragsprozesses auch das „Social“-Ergebnis in die Kreditbeurteilung ein und wird im Antragslauf den entsprechenden Entscheidungsgremien vorgelegt (siehe dazu auch alle diesbezüglichen bisherigen Angaben).

g) Anpassung der Vergütungspolitik an die Ziele des Instituts im Zusammenhang mit sozialen Risiken

Die Vergütungsrichtlinie der Gesellschaft basiert auf den jeweils geltenden einschlägigen europarechtlichen und nationalen Vorgaben, insb. § 39b BWG samt Anlage, sowie den jeweils einschlägigen EBA- und ESMA-Guidelines und Rundschreiben der FMA. Die Vergütungspolitik der Gesellschaft beruht auf fünf Grundprinzipien, wovon eine den Einbezug von Nachhaltigkeitsfaktoren in der Vergütungspolitik und gemeinsames Nachhaltigkeitsziel im Long-Term-Incentive (LTI) vorsieht. Details siehe: [Vergütungspolitik](#)

Risikomanagement

h) Definitionen, Methoden und internationale Standards, auf denen der Rahmen für das Management sozialer Risiken basiert

Durch ausgewählte Mitgliedschaften und Aktivitäten engagiert sich die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe in Organisationen, die nachhaltiges Wirtschaften fördern und die entsprechenden Rahmenbedingungen dafür schafft (siehe dazu auch Pkt. b).

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe nutzt zur Identifizierung und Bewertung sozialer Faktoren und Risiken verschiedene nationale und globale Initiativen, in denen sich die Unternehmen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Des Weiteren nutzt die Bankengruppe auch Bewertungsplattformen, -methoden und -modelle (Details dazu siehe auch Pkt. b sowie Nichtfinanzielle Erklärung 2023: [Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)):

Mittels des ESG-Rating-Tools Climcycle, welches auch einen Social-Score über das gesamte Kreditportfolio darstellt, kann seit 31.12.2022 eine Information über die Sozialverhaltens-Tangente im Kreditgeschäft gegeben werden.

i) Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und gegebenenfalls Sicherheiten), die gegenüber sozialen Risiken anfällig sind, einschließlich relevanter Übertragungswege

Im Rahmen des Ratingprozesses werden die ESG-Softfacts-Fragen im Rahmen des Bonitätserstrating bzw. -aktualisierung eines Kunden bewertet. Damit fließt im Rahmen des Kreditantragsprozesses auch das Social-Ergebnis in die Kreditbeurteilung ein und wird im Antragslauf den entsprechenden Entscheidungsgremien vorgelegt (siehe dazu auch Pkt. b)).

Darüber hinaus unterliegen alle Kredite auch dem Standard-Kredit- und -ratingprozess, der auch in allen relevanten Prozessschritten das Thema Nachhaltigkeit berücksichtigt:

- Antragsgegenstand
- Verwendungszweck
- Eigentümer und Eigentümerhintergrund (inkl. wirtschaftlicher Eigentümer)
- Geschäftsmodell
- Spezifische Risiken aus ESG-Themen

Im Rahmen des ESG-Marktprojekts und des ESG-Risiko-Streams des Bereichs Strategisches Risikomanagement wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben.

j) Tätigkeiten, Verpflichtungen und Vermögenswerte, die zur Minderung sozialer Risiken beitragen

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe verpflichtet sich, die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte zu respektieren und menschenrechtskonform zu handeln. Im Jahr 2024 wurde eine Menschenrechtsposition erarbeitet und veröffentlicht ([Menschenrechtsposition](#)). Details siehe Angaben davor.

Durch den Einsatz der Diversitätsstrategie, Verhaltensrichtlinien und diverse weiterer interner Vorgaben und Regelungen wird die Minderung sozialer Risiken ermöglicht. Siehe Angaben davor.

Zur Minimierung von sozialen Risiken im Kundengeschäft wird auf die bereits erwähnten Geschäfts- und Risikoprozesse verwiesen. Siehe vorangegangene Punkte.

k) Einführung von Instrumenten zur Ermittlung und Steuerung sozialer Risiken

Die Nachhaltigkeitsrisiken werden seit dem Geschäftsjahr 2021 im Rahmen der Risikoinventur in jeder Risikoart, wo Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind, mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Die Erhebung dieser Risiken und damit auch der Sozialen Risiken erfolgt anhand eines eigenen ESG-Fragebogens je Einzelrisikoart. Für den Score Soziales werden die Themen Menschenrechte, Arbeitsrechte sowie Konsumentenschutz und Konsumverhalten beleuchtet.

Soziale Risiken sind im Rahmen der ESG-Betrachtung und -bewertung ebenfalls von Bedeutung, was durch diesen Bewertungsprozess zum Ausdruck gebracht wird.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat im Zusammenhang mit sozialen Risiken hausintern zahlreiche Regelungen im Einsatz, diese Risiken zu minimieren bzw. das Bewusstsein dafür zu schaffen:

- Leitbild und Verhaltensgrundsätze (Code of Conduct)
- Diversitätsstrategie (samt Maßnahmenpaket für die Umsetzung)
- Vergütungspolitik
- soziale Risiken bei Kunden und Lieferanten werden vor Geschäftsabschluss beurteilt und ein sozial positiver Umgang gilt als Abschlussvoraussetzung
- Compliance-Richtlinie
- Whistleblowing und Beschwerdeeinrichtung

Im Rahmen des ESG-Marktprojekts und des ESG-Risiko-Streams des Bereichs Strategisches Risikomanagement wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben.

l) Beschreibung der Festlegung von Grenzwerten für das soziale Risiko und Fälle, die bei Überschreitung eine Eskalation und einen Ausschluss auslösen werden

Im Rahmen der nachhaltigen Positionierung als Teil der ESG-Positionierung ist die Definition von Negativ-Kriterien niedergeschrieben, die die ersten Grenzwerte für Risiken (und damit für soziale Risiken) vor Kreditgewährung darstellen. Der im Rahmen der Kreditantragsstrecke implementierte ESG-Fragenkatalog kann ebenfalls die Ablehnung eines Kredites auslösen.

Im Rahmen von laufenden Projekten (ESG-Marktprojekt und Taxonomieprojekt) sowie des ESG-Risiko-Streams des Bereichs Strategisches Risikomanagement wird die Weiterentwicklung der Verfahren zur Ermittlung, Messung und Überwachung von Tätigkeiten und Risikopositionen (und damit auch an sozialen Risiken) vorangetrieben. Darunter fällt auch die Festlegung von Grenzwerten für das soziale Risiko und Fälle, die bei Überschreitung eine Eskalation und einen Ausschluss auslösen werden. Der Maßnahmenplan zur Umsetzung der Diversitätsstrategie sieht bereits für seine vier Themenfelder (siehe Pkt. b) erste KPI's (Key Risk Indicators) vor, die sich teilweise bereits in Umsetzung befinden.

m) Beschreibung der Verbindung (Übertragungswege) zwischen sozialen Risiken und Kreditrisiko, Liquiditäts- und Finanzierungsrisiko, Marktrisiko, operationellem Risiko und Reputationsrisiko im Rahmenkonzept für das Risikomanagement

Die Nachhaltigkeitsrisiken wurden in den Risikoinventuren der Geschäftsjahre 2021 bis 2023 bereits in jeder Risikoart, in der Nachhaltigkeitsrisiken relevant sind, mitbetrachtet und hinsichtlich Wesentlichkeit beurteilt. Eine entsprechende Weiterentwicklung ist im Risikoinventurprozess für das Geschäftsjahr 2024 gerade im Laufen. Damit wird auch das soziale Risiko je Risikoart beleuchtet. Die Risikoinventur ist Teil der Geschäftsstrategie. Des Weiteren ist damit die Wesentlichkeit der ESG-Risiken, und hier v.a. das soziale Risiko, dargestellt und in der Risikostrategie und dem ICAAP-Handbuch (Risikomanagement Framework i.e.S.) verankert. (siehe auch Pkt. k)

Qualitative Angaben zu Unternehmensführungsrisiken

Governance

a) Einbeziehung der Governance-Performance der Gegenpartei - einschließlich deren Ausschüsse des obersten Leitungsorgans und deren Ausschüsse, die für die Entscheidungsfindung in wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Fragen zuständig sind - in die Governance-Struktur der eigenen Institution

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex (Code of Conduct) definiert ([Code of Conduct](#)) der eine Orientierung für die Handlungsweisen in der Bankengruppe gibt und verbindliche Regeln für die tägliche Geschäftstätigkeit definiert. Dieser Code of Contact beschreibt ein Agreement zu einem verantwortungsbewussten, respektvollen und nachhaltigen Handeln in der gesamten Unternehmensgruppe.

Die Geschäftsstrategie sieht in ihren Teilstrategien erste klare Regelungen und Strategien für die direkte und indirekte Zusammenarbeit mit neuen und bestehenden Gegenparteien zur Reduktion von Umweltrisiken vor. Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe hat einen Verhaltenskodex für Lieferant:innen (Supplier Code of Conduct) erstellt ([Code of Conduct für Lieferanten](#)). Er beschreibt Verhaltensgrundsätze entlang der Lieferkette. Diese schließen die Einhaltung von Wirtschaftssanktionen, arbeits- und menschenrechtliche Prinzipien ausgehend von den OECD-Leitlinien und Praktiken der Umweltverantwortung mit ein. Die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verlangen von ihren Lieferanten die Einhaltung der in der Richtlinie aufgeführten Grundsätze.

Im Jahr 2024 wurde eine Menschenrechtsposition erarbeitet und veröffentlicht ([Menschenrechtsposition](#)). Sie gilt als verbindliche Grundlage unserer menschenrechtlichen Bemühungen. Fragen, Anregungen oder Hinweisen zu menschenrechtlichen Themen können per E-Mail an die bestellte Menschenrechtsbeauftragte gerichtet werden.

Verletzungen und Verstöße gegen den Code of Conduct werden regelmäßig (mindestens jährlich) an die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und den Vorstand der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien und deren zuständige Ausschüsse (Risikoausschuss und Prüfungsausschuss) der beiden Institute berichtet. Wesentliche Fälle werden auch ad hoc an diese Führungsgremien eskaliert.

Auf (Nicht-Retail-) Kundenebene fließen in der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien auch mögliche Auswirkungen von ESG-bezogenen Risiken anhand individueller Kundenangaben über Auswirkungen von ESG-bezogenen Risiken in die Kundenbewertung in qualitativer Form ein. In diesem Zusammenhang werden Compliance- und Governance-bezogene Risiken auf Kundenebene erhoben, indem Fragen zu Transparenz und Geschäftsstandards erhoben und bewertet werden (z.B. Ethik, Diversität sowie Strategie und Umgang mit Risiko der Kunden). Ein entsprechenden ESG-Scoring ist im Einsatz (siehe dazu auch Angaben im Teil Umweltrisiken). Basis für Einstufungen und Entscheidungen bilden die Vorgaben in der Nachhaltigkeitsstrategie der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien-Gruppe gemeinsam mit den Definitionen der nachhaltigen Positionierung der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien.

Ein mögliches Fehlverhalten kann über das System – unter Abgabe der Identität, aber auch anonym – gemeldet und geprüft werden. Meldungen oder Beschwerden können daher über die EQS-Whistleblowing-Plattform „Raiffeisen Integrity Line“ - eine extern gehostete Plattform: <https://rhw.integrityline.com/> -eingebracht werden ([Whistleblowing - Raiffeisen Integrity Line](#))

b) Einbeziehung der Rolle des obersten Leitungsorgans der Gegenpartei in die Berichterstattung des Instituts über nichtfinanzielle Informationen

Governance-Risiken beziehen sich auf die Governance-Praktiken der Gegenparteien der Institute, einschließlich der Einbeziehung von ESG-Faktoren in Richtlinien und Verfahren unter der Aufsicht der Gegenparteien. Dies kann unter anderem die Vergütung von Führungskräften und die Diversität des Vorstands umfassen sowie Struktur, Aktionärsrechte, Bestechung und Korruption, Compliance, ethische Standards (z. B. Datenethik), faire Steuerstrategie etc.

Nähere Details siehe „Governance zum Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen“ in der Nichtfinanzielle Erklärung 2023, S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#))

c) Einbeziehung der Leistungsfähigkeit der Gegenparteien hinsichtlich der Unternehmensführung in die Regelung des Instituts für die Unternehmensführung, einschließlich folgender Aspekte:

- I. Ethische Überlegungen**
- II. Strategie und Risikomanagement**
- III. Inklusivität**
- IV. Transparenz**
- V. Management von Interessenkonflikten**
- VI. Interne Kommunikation zu kritischen Anliegen**

Für nähere Details siehe „Verhaltenskodex“ ([Code of Conduct](#)), „Governance zum Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen“ in der Nichtfinanzielle Erklärung 2023, S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)), „Umgang und Vermeidung von Interessenkonflikte“ in der Nichtfinanzielle Erklärung 2023, S. 12 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)), „Business Conduct – Governance“ in der Nichtfinanzielle Erklärung 2023, S. 102 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

Risikomanagement

d) Einbeziehung der Leistungsfähigkeit der Gegenparteien hinsichtlich der Unternehmensführung in die Regelung des Instituts für das Risikomanagement, einschließlich folgender Aspekte:

- I. Ethische Überlegungen**
- II. Strategie und Risikomanagement**
- III. Inklusivität**
- IV. Transparenz**
- V. Management von Interessenkonflikten**

VI. Interne Kommunikation zu kritischen Anliegen

Für nähere Details siehe „Verhaltenskodex“ ([Code of Conduct](#)), „Governance zum Umgang mit klimabezogenen Risiken und Chancen“ in der Nichtfinanzielle Erklärung 2023, S. 27 ([Nichtfinanzielle Erklärung 2023](#)).

Meldebogen 1: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Kreditqualität der Risikopositionen nach Sektoren, Emissionen und Restlaufzeit

Sektor/ Teilsektor	a)	b)	c)	d)	e)	
Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	-	Davon Risikopositionen gegenüber Unternehmen, die nach Artikel 12 Absatz 1 Buchstaben d bis g und Artikel 12 Absatz 2 der Verordnung (EU) 2020/1818 von Paris-abgestimmten EU-Referenzwerten ausgeschlossen sind	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*	9.325	2	282	1.995	340
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	26	0	0	14	0
3	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	3	0	0	3	0
4	<i>B.05 - Kohlenbergbau</i>	0	0	0	0	0
5	<i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>	0	0	0	0	0
6	<i>B.07 - Erzbergbau</i>	0	0	0	0	0

7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>	3	0	0	3	0
8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>	0	0	0	0	0
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	823	0	188	83	64
10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	110	0	5	2	0
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	27	0	0	0	0
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0	0	0	0	0
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	6	0	0	0	0
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	0	0	0	0	0
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	1	0	0	1	0
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	39	0	0	1	12
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und-verarbeitung</i>	3	0	0	0	0
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	8	0	0	0	0
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	0	0	0	0	0
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	67	0	12	0	0
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	35	0	0	0	30

22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	17	0	0	0	0
23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	12	0	0	0	0
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	28	0	0	0	0
25	<i>C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen</i>	54	0	8	3	4
26	<i>C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</i>	142	0	82	40	1
27	<i>C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen</i>	49	0	0	0	2
28	<i>C.28 - Maschinenbau</i>	63	0	6	3	14
29	<i>C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</i>	32	0	23	18	0
30	<i>C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau</i>	65	0	0	15	0
31	<i>C.31 - Herstellung von Möbeln</i>	11	0	0	0	0
32	<i>C.32 - Herstellung von sonstigen Waren</i>	54	0	52	0	0
33	<i>C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</i>	1	0	0	0	0
34	D - Energieversorgung	211	2	0	0	2
35	<i>D35.1 - Elektrizitätsversorgung</i>	0	0	0	0	0
36	<i>D35.11 - Elektrizitätserzeugung</i>	207	0	0	0	0
37	<i>D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen</i>	0	0	0	0	0

38	<i>D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung</i>	3	0	0	0	0
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	80	0	0	0	0
40	F - Baugewerbe/Bau	375	0	0	109	36
41	<i>F.41 - Hochbau</i>	327	0	0	103	31
42	<i>F.42 - Tiefbau</i>	8	0	0	0	0
43	<i>F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</i>	40	0	0	6	5
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	695	0	78	78	37
45	H - Verkehr und Lagerei	101	0	0	15	0
46	<i>H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</i>	29	0	0	2	0
47	<i>H.50 - Schifffahrt</i>	6	0	0	0	0
48	<i>H.51 - Luftfahrt</i>	1	0	0	0	0
49	<i>H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</i>	64	0	0	13	0
50	<i>H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste</i>	1	0	0	0	0
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	108	0	0	29	7
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	6.903	0	17	1.664	194

53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen	1.751	0	209	146	34
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	105	0	0	2	0
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)	1.646	0	209	144	34
56	Insgesamt	11.077	2	491	2.142	373

* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

Sektor/ Teilsektor		f)	g)	h)	i)	j)
		Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen (Mio. EUR)			Finanzierte THG-Emissionen (Scope 1-, Scope 2- und Scope 3-Emissionen der Gegenparteien) (in Tonnen CO2 - Äquivalent)	
			Davon Risiko- positionen der Stufe 2	Davon notleidende Risiko- positionen		Davon finanzierte Scope 3- Emissionen
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*	-136	-21	-108	2	2
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	-0	-0	-0	0	0
3	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	-0	-0	-0	0	0
4	<i>B.05 - Kohlenbergbau</i>	0	0	0	0	0
5	<i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>	0	0	0	0	0
6	<i>B.07 - Erzbergbau</i>	0	0	0	0	0
7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>	-0	-0	-0	0	0
8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>	0	0	0	0	0
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	-32	-2	-28	1	1

10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	-0	-0	-0	0	0
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	-0	-0	0	0	0
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0	0	0	0	0
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	-0	0	0	0	0
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	-0	0	0	0	0
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	-0	-0	0	0	0
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	-2	-0	-2	0	0
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und-verarbeitung</i>	-0	0	0	0	0
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	-0	-0	0	0	0
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	-0	-0	0	0	0
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	-0	0	-0	0	0
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	-14	0	-14	0	0
22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	-0	-0	-0	0	0
23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	-0	-0	0	0	0
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	-0	0	-0	0	0
25	<i>C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen</i>	-1	-0	-1	0	0

26	<i>C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen</i>	-1	-0	-0	0	0
27	<i>C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen</i>	-1	0	-1	0	0
28	<i>C.28 - Maschinenbau</i>	-10	-0	-10	0	0
29	<i>C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen</i>	-2	-2	0	0	0
30	<i>C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau</i>	-0	-0	0	0	0
31	<i>C.31 - Herstellung von Möbeln</i>	-0	-0	0	0	0
32	<i>C.32 - Herstellung von sonstigen Waren</i>	-0	-0	0	0	0
33	<i>C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen</i>	-0	-0	0	0	0
34	<i>D - Energieversorgung</i>	-0	-0	-0	0	0
35	<i>D35.1 - Elektrizitätsversorgung</i>	0	0	0	0	0
36	<i>D35.11 - Elektrizitätserzeugung</i>	-0	-0	-0	0	0
37	<i>D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen</i>	0	0	0	0	0
38	<i>D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung</i>	-0	0	0	0	0
39	<i>E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen</i>	-0	-0	-0	0	0
40	<i>F - Baugewerbe/Bau</i>	-15	-3	-13	0	0
41	<i>F.41 - Hochbau</i>	-12	-2	-10	0	0

42	<i>F.42 - Tiefbau</i>	-0	-0	0	0	0
43	<i>F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</i>	-3	-0	-3	0	0
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-24	-2	-21	0	0
45	H - Verkehr und Lagerei	-1	-1	-0	0	0
46	<i>H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen</i>	-0	-0	-0	0	0
47	<i>H.50 - Schifffahrt</i>	-0	0	0	0	0
48	<i>H.51 - Luftfahrt</i>	-0	0	0	0	0
49	<i>H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr</i>	-1	-1	-0	0	0
50	<i>H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste</i>	-0	0	-0	0	0
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	-3	-1	-2	0	0
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	-59	-13	-43	1	0
53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen	-25	-5	-20		
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	-0	-0	-0		
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)	-24	-5	-20		
56	Insgesamt	-161	-26	-127	2	2

* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

1	Sektor/ Teilsektor	k)	l)	m)	n)	o)	p)
	THG-Emissionen (Spalte i) auf den Bruttobuchwert bezogener prozentualer Anteil des Portfolios, der aus der unternehmensspezifischen Berichterstattung abgeleitet wurde	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit	
1	Risikopositionen gegenüber Sektoren, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen*	15,96%	4.462	1.738	1.004	2.122	10
2	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	1,21%	15	3	8	0	7
3	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0,05%	3	0	0	0	1
4	<i>B.05 - Kohlenbergbau</i>	0,00%	0	0	0	0	
5	<i>B.06 - Gewinnung von Erdöl und Erdgas</i>	0,00%	0	0	0	0	
6	<i>B.07 - Erzbergbau</i>	0,00%	0	0	0	0	
7	<i>B.08 - Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau</i>	0,05%	3	0	0	0	1
8	<i>B.09 - Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden</i>	0,00%	0	0	0	0	
9	C - Verarbeitendes Gewerbe	5,35%	553	240	10	20	5

10	<i>C.10 - Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln</i>	0,46%	79	32	0	0	6
11	<i>C.11 - Getränkeherstellung</i>	0,02%	5	0	3	19	19
12	<i>C.12 - Tabakverarbeitung</i>	0,00%	0	0	0	0	
13	<i>C.13 - Herstellung von Textilien</i>	0,09%	5	1	0	0	2
14	<i>C.14 - Herstellung von Bekleidung</i>	0,00%	0	0	0	0	1
15	<i>C.15 - Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen</i>	0,01%	1	0	0	0	1
16	<i>C.16 - Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel); Herstellung von Korb- und Flechtwaren</i>	0,06%	16	22	0	0	5
17	<i>C.17 - Papier- und Pappenerzeugung und -verarbeitung</i>	0,02%	3	0	0	0	2
18	<i>C.18 - Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern</i>	0,00%	2	0	6	0	11
19	<i>C.19 - Kokerei und Mineralölverarbeitung</i>	0,00%	0	0	0	0	1
20	<i>C.20 - Herstellung von chemischen Erzeugnissen</i>	1,04%	43	25	0	0	4
21	<i>C.21 - Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen</i>	0,00%	35	0	0	0	3
22	<i>C.22 - Herstellung von Gummiwaren</i>	0,11%	17	0	0	0	3
23	<i>C.23 - Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden</i>	1,19%	11	1	0	0	5
24	<i>C.24 - Metallerzeugung und -bearbeitung</i>	0,34%	0	28	0	0	7

25	C.25 - Herstellung von Mettallerzeugnissen	0,10%	51	3	0	0	3
26	C.26 - Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen	0,05%	74	68	0	0	6
27	C.27 - Herstellung von elektronischen Ausrüstungen	0,17%	42	7	0	0	5
28	C.28 - Maschinenbau	0,48%	61	2	0	0	2
29	C.29 - Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	0,99%	32	0	0	0	3
30	C.30 - Sonstiger Fahrzeugbau	0,18%	15	50	0	0	8
31	C.31 - Herstellung von Möbeln	0,02%	10	0	0	1	4
32	C.32 - Herstellung von sonstigen Waren	0,01%	53	0	1	0	3
33	C.33 - Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen	0,01%	1	0	0	0	2
34	D - Energieversorgung	0,18%	113	60	39	0	8
35	D35.1 - Elektrizitätsversorgung	0,00%	0	0	0	0	
36	D35.11 - Elektrizitätserzeugung	0,00%	111	59	37	0	8
37	D35.2 - Gasversorgung, Gasverteilung durch Rohrleitungen	0,00%	0	0	0	0	
38	D35.3 - Wärme- und Kälteversorgung	0,00%	0	1	1	0	11
39	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	1,40%	43	22	13	2	6
40	F - Baugewerbe/Bau	0,44%	196	83	55	41	9

41	F.41 - Hochbau	0,11%	162	80	45	40	9
42	F.42 - Tiefbau	0,06%	8	0	0	0	3
43	F.43 - Vorbereitende Baustellarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe	0,27%	27	3	10	1	7
44	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	1,86%	547	119	22	8	4
45	H - Verkehr und Lagerei	0,43%	54	13	34	0	8
46	H.49 - Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen	0,10%	23	5	1	0	5
47	H.50 - Schifffahrt	0,10%	0	0	5	0	15
48	H.51 - Luftfahrt	0,20%	1	0	0	0	1
49	H.52 - Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr	0,01%	29	8	27	0	8
50	H.53 - Post-, Kurier- und Expressdienste	0,02%	1	0	0	0	1
51	I - Gastgewerbe/ Beherbergung und Gastronomie	0,64%	49	33	21	5	9
52	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	4,40%	2.890	1.166	802	2.045	13
53	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren als jene, die in hohem Maße zum Klimawandel beitragen		441	367	150	794	5
54	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen		102	3	0	0	3
55	Risikopositionen gegenüber anderen Sektoren (NACE-Codes J, M bis U)		339	364	150	794	5
56	Insgesamt	15,96%	4.903	2.105	1.154	2.916	11

* Gemäß der Delegierten Verordnung (EU) 2020/1818 der Kommission zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2016/1011 des Europäischen Parlaments und des Rates im Hinblick auf Mindeststandards für EU-Referenzwerte für den klimabedingten Wandel und für Paris-abgestimmte EU-Referenzwerte - Verordnung über klimabezogene Referenzwerte - Erwägungsgrund 6: Sektoren nach Anhang I, Abschnitte A bis H und Abschnitt L der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006

Meldebogen 2: Anlagebuch - Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Durch Immobilien

Sektor der Gegenpartei	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
	Bruttobuchwert insgesamt (in Mio. EUR)						
	Energieeffizienzniveau (Energy Performance Score (EPS) der Sicherheiten in kWh/m ²)						
	0; ≤ 100	> 100; ≤ 200	> 200; ≤ 300	> 300; ≤ 400	> 400; ≤ 500	> 500	
1 EU-Gebiet insgesamt	9.071	1.480	4.765	2.512	252	34	28
2 <i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	4.267	575	1.825	1.662	196	1	8
3 <i>Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	4.805	905	2.940	850	56	33	20
4 <i>Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</i>	0	0	0	0	0	0	0
5 <i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m²)</i>	7.098	394	4.280	2.319	104	0	0
6 Nicht-EU-Gebiete insgesamt	62	1	56	5	0	0	0
7 <i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	46	0	46	1	0	0	0
8 <i>Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	15	1	10	5	0	0	0
9 <i>Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</i>	0	0	0	0	0	0	0
10 <i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m²)</i>	60	0	55	4	0	0	0

	h)	i)	j)	k)	l)	m)	n)	o)	p)	
	Bruttobuchwert insgesamt (in Mio. EUR)									
	Energieeffizienzniveau (Energieausweisklasse der Sicherheiten)							Ohne Energieausweisklasse der Sicherheiten		
	A	B	C	D	E	F	G		Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m ²)	
Sektor der Gegenpartei										
1	EU-Gebiet insgesamt	868	567	221	63	127	65	63	7.098	78,24%
2	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>	162	305	155	13	87	27	9	3.507	82,20%
3	<i>Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	705	262	66	50	39	38	54	3.590	74,72%
4	<i>Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien</i>	0	0	0	0	0	0	0	0	
5	<i>Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m²)</i>								7.098	100,00%
6	Nicht-EU-Gebiete insgesamt	1	0	0	1	0	0	0	60	96,72%

7	Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0	46	99,40%
8	Davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1	0	0	1	0	0	0	14	88,66%
9	Davon durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0	0		
10	Davon mit geschätztem Energieeffizienzniveau (EPS der Sicherheiten in kWh/m ²)								60	100,00%

Meldebogen 3: Anlagebuch - Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Durch Angleichungsparameter

a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)
Sektor	NACE Sektoren (Mindestauswahl)	Bruttobuchwert des Portfolios (Mio. EUR)	Angleichungsparameter**	Bezugsjahr	Abstand zu IEA NZE2050 in %***	Vorgabe (Bezugsjahr + 3 Jahre)
1	Strom	29.177.984	tCO ₂ e / MWh	2023	-22,00%	0,13
2	Verbrennung fossiler Brennstoffe	5.008.682	tCO ₂ e / GJ	2023	44,00%	0,28
3	Automobilsektor	199.681.068	gCO ₂ / MJ	2023	70,00%	803,33
4	Luftfahrt	1.070.299	gCO ₂ / MJ	2023	265,00%	139,41
5	Seeverkehr	11.186.824	gCO ₂ / MJ	2023	70,00%	67,67
6	Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	84.939.128	tCO ₂ / t	2023	-74,00%	0,07
7	Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	97.923.933	tCO ₂ / t	2023	-83,00%	0,12

8	Chemische Erzeugnisse	72.722.861	tCO ₂ / TJ	2023	29,00%	1,06
9	Immobilienaktivitäten	6.533	kgCO ₂ / sqm	2023	171,00%	21,94
10	Landwirtschaft	31	tCO ₂ / t	2023	-6,00%	0,24

*** Zeitlicher Abstand zum NZE2050-Szenario für 2030 in % (für jeden Parameter)

* Liste der zu berücksichtigenden NACE-Sektoren

IEA-Sektor	Spalte b - NACE-Sektoren (Mindestauswahl) - erforderliche Sektoren		**Beispiele für Parameter - nicht erschöpfende Liste. Institute wenden die im IEA-Szenario vorgesehenen Parameter an
Sektor im Meldebogen	Sektor	Code	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	301	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je Personenkilometer Durchschnittliche gCO ₂ /MJ und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	3011	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	3012	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	3315	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	50	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	501	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	5010	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	502	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	5020	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	5222	
Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	5224	

Seeverkehr	Schiffbau/ Schifffahrt	5229	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je MWh und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (Erdöl, Gas, Steinkohle).
Strom	Strom	27	
Strom	Strom	2712	
Strom	Strom	3314	
Strom	Strom	35	
Strom	Strom	351	
Strom	Strom	3511	
Strom	Strom	3512	
Strom	Strom	3513	
Strom	Strom	3514	
Strom	Strom	4321	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	91	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je GJ und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	910	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	192	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	1920	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	2014	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	352	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	3521	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	3522	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	3523	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	4612	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	4671	

Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	6	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je Produktionstonne und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	61	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	610	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	62	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Erdöl und Gas	620	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	24	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	241	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2410	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	242	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2420	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2434	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	244	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2442	

Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2444
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2445
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	245
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2451
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2452
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	25
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	251
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	2511
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	4672
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Steinkohle	5

Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Steinkohle	51	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Steinkohle	510	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Steinkohle	52	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Steinkohle	520	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	7	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	72	
Eisen-, und Stahlerzeugung, Koksherstellung und Metall Erzgewinnung	Stahl	729	
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Steinkohle	8	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je GJ and Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Verbrennung fossiler Brennstoffe	Steinkohle	9	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	235	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je Produktionstonne und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	2351	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	2352	

Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	236	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	2361	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	2363	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	2364	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	811	
Zement-, Klinker- und Kalkherstellung	Zement	89	
Luftverkehr	Luftverkehr	3030	Durchschnittlicher Anteil nachhaltiger Flugkraftstoffe und Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je Personenkilometer
Luftverkehr	Luftverkehr	3316	
Luftverkehr	Luftverkehr	511	
Luftverkehr	Luftverkehr	5110	
Luftverkehr	Luftverkehr	512	
Luftverkehr	Luftverkehr	5121	
Luftverkehr	Luftverkehr	5223	
Automobilsektor	Automobilsektor	2815	Durchschnittliche Tonnen CO ₂ je Personenkilometer und Durchschnittlicher Anteil CO ₂ intensiver Technologien (ICE).
Automobilsektor	Automobilsektor	29	
Automobilsektor	Automobilsektor	291	
Automobilsektor	Automobilsektor	2910	
Automobilsektor	Automobilsektor	292	
Automobilsektor	Automobilsektor	2920	
Automobilsektor	Automobilsektor	293	
Automobilsektor	Automobilsektor	2932	

Meldebogen 4: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle Transitionsrisiken aus dem Klimawandel: Risikopositionen gegenüber den 20 CO2-intensivsten Unternehmen

a)	b)	c)	d)	e)
Bruttobuchwert (aggregierter Betrag)	Bruttobuchwert gegenüber den Gegenparteien im Verhältnis zum Gesamtbruttobuch-wert (aggregierter Betrag) (*)	Davon ökologisch nachhaltig (CCM)	Gewichtete durchschnittliche Laufzeit	Anzahl der 20 umweltschädlichsten Unternehmen, die einbezogen wurden
2	0,00%	0	2	2

* Für Gegenparteien unter den 20 CO2-intensivsten Unternehmen der Welt

Meldebogen 5: Anlagebuch – Indikatoren für potenzielle physische Risiken aus dem Klimawandel: Risikopositionen mit physischem Risiko

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
ARG									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)							

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
ARG							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
AUT									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	2	3	8	0	12	0	13	
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	3	0	0	0	3	78	0	3	
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	725	281	154	10	144	20	0	589	
4 D - Energieversorgung	209	98	60	39	13	11	0	209	
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	80	43	22	13	2	5	0	80	
6 F - Baugewerbe/Bau	320	121	33	55	101	22	0	310	
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	504	224	41	27	203	34	0	495	

8	H - Verkehr und Lagerei	70	16	1	13	22	37	0	51
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	6	2	953	777	2	15	0	6
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	2	782	589	275	257	10	0	2
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	3	966	564	647	285	12	0	2
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
AUT							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	6	13	0	0	0	
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	3	3	0	0	0	
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	65	589	20	2	20	
4 D - Energieversorgung	0	0	209	0	0	0	
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	80	0	0	0	

6	F - Baugewerbe/Bau	0	103	310	15	3	15
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	70	495	24	2	24
8	H - Verkehr und Lagerei	0	2	51	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	972	6	29	8	29
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	281	2	6	2	6
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	818	2	36	7	36
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
BGR									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0		0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
BGR							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
CHE									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	2	2	0	0	0	2		0	2
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	43	2	41	0	0	8		0	43

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	41	0	41	0	0	9	0	41
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
CHE							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	2	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	2	43	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	41	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
CZE									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0		0	0	
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0		0	0	
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	1	1	0	0	0	1	0	1	
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0		0	0	
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0		0	0	
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0		0	0	
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	2	0	0	0	2	78	0	2	

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	175	143	27	5	0	4	0	175
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	191	159	27	5	0	4	0	191
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
CZE							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	1	1	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	2	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	55	175	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	70	191	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
DEU									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	13	13	0	0	0	1	0	13	
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0		0	0	
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	86	74	0	0	10	12	0	84	
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0		0	0	
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0		0	0	
6 F - Baugewerbe/Bau	5	5	0	0	0	0	0	5	
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	110	60	0	0	14	18	0	74	

8	H - Verkehr und Lagerei	31	3	8	9	0	8	0	19
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	325	246	53	13	0	5	0	313
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	21	8	0	13	0	8	0	21
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	349	256	72	9	0	5	0	337
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
DEU							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	9	13	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	84	10	0	10	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	5	5	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	74	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	19	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	151	313	7	2	7
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	8	21	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	151	337	8	3	8
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
DNK									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
DNK							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden		0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe		0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung		0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
EST									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
EST							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
FIN									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
FIN							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
FRA									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
FRA							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
GRC									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
	Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
	GRC						
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0
6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
HRV									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	12	12	0	0	0	3	12
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	12	12	0	0	0	3	12
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)							

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
HRV							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	7	12	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	7	12	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
HUN									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0		78	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	36	3	33	0	0		8	0	36
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	14	12	0	2	0	4	0	14
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	2	0	0	2	0	11	0	2
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	45	12	33	0	0	7	0	45
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	
HUN							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	36	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	4	14	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	2	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	4	45	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
ITA									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	4	0	0	0	4	78		0	4
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	38	38	0	0	0	2	0	38
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	38	38	0	0	0	2	0	38
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
ITA							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	4	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	38	38	2	2	2
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	38	38	2	2	2
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
LUX									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0		0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0		0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0		0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0		0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0		0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0		0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0		0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0		0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	180	180	0	0	0	1	0	180
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	100	100	0	0	0	2	0	100
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	111	111	0	0	0	1	0	111
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
LUX							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	100	180	20	0	20
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	100	100	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	111	20	0	20
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
NLD									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0		0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0		0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0		0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0		0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0		0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0		0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0		0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	12	12	0	0	0	0	0	12
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
NLD							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	12	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
POL									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	50	0	50	0	0	9		0	50
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	219	215	4	0	0	2	0	219
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	268	215	54	0	0	4	0	268
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
POL							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	50	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	105	219	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	105	268	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
POR									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0
9 L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0			0	0

10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
		davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen	Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen	Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	POR						
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei		0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden		0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe		0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung		0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen		0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband					Durchschnittliche Laufzeit	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre					
ROU									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	96	0	96	0	0	5	0	96
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	96	0	96	0	0	5	0	96
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
ROU							
1	A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0
2	B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0
3	C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0
4	D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0
5	E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	74	96	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	74	96	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
SVN									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	14	9	5	0	0	4	0	14
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	14	9	5	0	0	4	0	14
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
SVN							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	14	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	14	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
SVK									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	5	5	0	0	0	8		0	5
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	78		0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0
8 H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0			0	0

9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	233	228	5	0	0	3	0	233
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	247	241	5	0	0	2	0	247
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
SVK							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	5	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0	0

7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	158	233	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	174	247	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)	i)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)								
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind								
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	Aufschlüsselung nach Laufzeitband						davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind	
	<= 5 Jahre	> 5 Jahre <= 10 Jahre	> 10 Jahre <= 20 Jahre	> 20 Jahre	Durchschnittliche Laufzeit				
TUR									
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0			0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0			0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0			0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0			0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0			0	0
6 F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0			0	0
7 G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0			0	0

8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0		0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0		0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0		0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0		0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)								

	a)	j)	k)	l)	m)	n)	o)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen physischer Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind						
					Kumulierte Wertminderung, kumulierte negative Änderungen beim beizulegenden Zeitwert aufgrund von Ausfallrisiken und Rückstellungen		
Variable: Geografisches Gebiet, das von physischen Risiken aus dem Klimawandel betroffen ist - akute und chronische Ereignisse	davon Risikopositionen, die für die Auswirkungen chronischer und akuter Ereignisse infolge des Klimawandels anfällig sind		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen		Davon Risikopositionen der Stufe 2	Davon notleidende Risikopositionen
TUR							
1 A - Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0	0	0	0	0	0	0
2 B - Bergbau und Gewinnung von Stein und Erden	0	0	0	0	0	0	0
3 C - Verarbeitendes Gewerbe	0	0	0	0	0	0	0
4 D - Energieversorgung	0	0	0	0	0	0	0
5 E - Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen	0	0	0	0	0	0	0

6	F - Baugewerbe/Bau	0	0	0	0	0	0
7	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	0	0	0	0	0	0
8	H - Verkehr und Lagerei	0	0	0	0	0	0
9	L - Grundstücks- und Wohnungswesen	0	0	0	0	0	0
10	Durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
11	Durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0	0	0
12	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten	0	0	0	0	0	0
13	Sonstige relevante Sektoren (ggf. mit anschließender Aufschlüsselung)						

Meldebogen 6 – Übersicht über die wesentlichen Leistungsindikatoren (KPI) für taxonomiekonforme Risikopositionen

	KPI			% Erfassung (an den Gesamtaktiva) (*)
	Klimaschutz	Anpassung an den Klimawandel	Insgesamt (Klimaschutz + Anpassung an den Klimawandel)	
GAR Bestand	3,48%	0,00%	3,48%	25,09%
GAR Zuflüsse	0,33%	0,00%	0,33%	4,61%

* % der für den KPI erfassten Vermögenswerte im Verhältnis zu den Gesamtaktiva der Banken

Meldebogen 7 – Risikomindernde Maßnahmen: Vermögenswerte für die Berechnung der GAR

	a)	b)	c)	d)	e)	f)	
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)						
	Offenlegungstichtag T						
	Klimaschutz (CCM)						
	Gesamt- bruttobuchwert						
		Davon in taxonomie- relevanten Sektoren (taxonomiefähig)					
			Davon ökologisch nachhaltig (taxonomie- konform)				
				Davon Spezial- finanzierung	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
GAR - In Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte							
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR- Berechnung anrechenbar sind	8.768	5.253	305	198	6	86
2	Finanzielle Kapitalgesellschaft	3.507	735	18	4	2	42

3	Kreditinstitute	3.507	735	18	4	2	42
4	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0
5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	1.098	185	9	4	1	1
6	Eigenkapitalinstrumente	2.409	550	9		1	42
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0	0
8	<i>davon Wertpapierfirmen</i>	0	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0
12	<i>davon Verwaltungsgesellschaften</i>	0	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0
16	<i>davon Versicherungsunternehmen</i>	0	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0		0	0
20	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)	1.225	482	86	0	4	43
21	Darlehen und Kredite	564	205	36	0	3	7
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	5	4	3	0	0	1
23	Eigenkapitalinstrumente	656	274	47		0	35

24	Haushalte	3.390	3.390	201	201	0	0
25	<i>davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	3.390	3.390	201	201	0	0
26	<i>davon Gebäudesanierungsdarlehen</i>	0	0	0	0	0	0
27	<i>davon Kfz-Darlehen</i>	0	0	0	0	0	0
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	646	646	0	0	0	0
29	Wohnungsbaufinanzierung	0	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	646	646	0	0	0	0
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0	0
32	GAR - VERMÖGENSWERTE INSGESAMT	8.768	5.253	305	198	6	86
Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)							
33	Nichtfinanzielle EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)	16.019					
34	Darlehen und Kredite	13.456					
35	Schuldverschreibungen	1.474					
36	Eigenkapitalinstrumente	1.089					
37	Nichtfinanzielle Nicht-EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)	243					
38	Darlehen und Kredite	69					
39	Schuldverschreibungen	174					
40	Eigenkapitalinstrumente	0					
41	Derivate	271					
42	Kurzfristige Interbankendarlehen	2.805					
43	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	54					

44	Sonstige Vermögenswerte (wie Geschäfts- oder Firmenwerte, Waren, usw.)	488	
45	GESAMTAKTIVA IM NENNER (GAR)	28.647	
Sonstige Vermögenswerte, die weder im Zähler noch im Nenner für die GAR-Berechnung erfasst sind			
46	Staaten	2.823	
47	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	2.838	
48	Handelsbuch	640	
49	GESAMTAKTIVA, DIE WEDER IM ZÄHLER NOCH IM NENNER ERFASST SIND	6.300	
50	GESAMTAKTIVA	34.947	

	g)	h)	i)	j)	k)
	Bruttobuchwert (Mio. EUR)				
	Offenlegungssichttag T				
	Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Davon in taxonomie-relevanten Sektoren (taxonomie-fähig)				
	Davon ökologisch nachhaltig (taxonomie-konform)				
			Davon Spezialfinanzierung	Davon Anpassungs-tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - In Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte					
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind				
	1	0	0	0	0
2	Finanzielle Kapitalgesellschaft				
	0	0	0	0	0
3	Kreditinstitute				
	0	0	0	0	0
4	Darlehen und Kredite				
	0	0	0	0	0

5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
6	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0
8	<i>davon Wertpapierfirmen</i>	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
12	<i>davon Verwaltungsgesellschaften</i>	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
16	<i>davon Versicherungsunternehmen</i>	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
20	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)	0	0	0	0	0
21	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
23	Eigenkapitalinstrumente	5	0	0	0	0
24	Haushalte	0	0	0	0	0

25	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	0	0	0	0
26	davon Gebäudesanierungsdarlehen	0	0	0	0
27	davon Kfz-Darlehen	0	0	0	0
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0
29	Wohnungsbaufinanzierung	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0	0	0	0
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0
32	GAR - VERMÖGENSWERTE INSGESAMT	1	0	0	0
Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)					
33	Nichtfinanzielle EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)				
34	Darlehen und Kredite				
35	Schuldverschreibungen				
36	Eigenkapitalinstrumente				
37	Nichtfinanzielle Nicht-EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)				
38	Darlehen und Kredite				
39	Schuldverschreibungen				
40	Eigenkapitalinstrumente				
41	Derivate				
42	Kurzfristige Interbankendarlehen				
43	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte				

44	Sonstige Vermögenswerte (wie Geschäfts- oder Firmenwerte, Waren, usw.)	
45	GESAMTAKTIVA IM NENNER (GAR)	
Sonstige Vermögenswerte, die weder im Zähler noch im Nenner für die GAR-Berechnung erfasst sind		
46	Staaten	
47	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	
48	Handelsbuch	
49	GESAMTAKTIVA, DIE WEDER IM ZÄHLER NOCH IM NENNER ERFASST SIND	
50	GESAMTAKTIVA	

		l)	m)	n)	o)	p)
		Bruttobuchwert (Mio. EUR)				
		Offenlegungstichtag T				
		INSGESAMT (CCM + CCA)				
		Davon in taxonomie-relevanten Sektoren (taxonomie-fähig)				
		Davon ökologisch nachhaltig (taxonomie-konform)				
				Davon Spezialfinanzierung	Davon Übergangs-/Anpassungs-fähigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
GAR - In Zähler und Nenner erfasste Vermögenswerte						
1	Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schuldverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	5.254	306	198	6	86
2	Finanzielle Kapitalgesellschaft	735	18	4	2	42
3	Kreditinstitute	735	18	4	2	42
4	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0

5	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	185	9	4	1	1
6	Eigenkapitalinstrumente	550	9		1	42
7	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0	0	0	0	0
8	<i>davon Wertpapierfirmen</i>	0	0	0	0	0
9	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
10	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
11	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0
12	<i>davon Verwaltungsgesellschaften</i>	0	0	0	0	0
13	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
14	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
15	Eigenkapitalinstrumente	0	0	0	0	0
16	<i>davon Versicherungsunternehmen</i>	0	0	0	0	0
17	Darlehen und Kredite	0	0	0	0	0
18	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	0	0	0	0	0
19	Eigenkapitalinstrumente	0	0		0	0
20	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften (die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)	482	86	0	4	43
21	Darlehen und Kredite	205	36	0	3	7
22	Schuldverschreibungen, einschließlich solcher, bei denen die Verwendung der Erträge bekannt ist	4	3	0	0	1
23	Eigenkapitalinstrumente	279	47		0	35

24	Haushalte	3.390	201	201	0	0
25	<i>davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen</i>	3.390	201	201	0	0
26	<i>davon Gebäudesanierungsdarlehen</i>	0	0	0	0	0
27	<i>davon Kfz-Darlehen</i>	0	0	0	0	0
28	Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	646	0	0	0	0
29	Wohnungsbaufinanzierung	0	0	0	0	0
30	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	646	0	0	0	0
31	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0	0	0	0	0
32	GAR - VERMÖGENSWERTE INSGESAMT	5.254	306	198	6	86
Vermögenswerte, die nicht im Zähler für die GAR-Berechnung erfasst sind (im Nenner enthalten)						
33	Nichtfinanzielle EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)					
34	Darlehen und Kredite					
35	Schuldverschreibungen					
36	Eigenkapitalinstrumente					
37	Nichtfinanzielle Nicht-EU-Kapitalgesellschaften (die nicht der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen)					
38	Darlehen und Kredite					
39	Schuldverschreibungen					
40	Eigenkapitalinstrumente					
41	Derivate					

42	Kurzfristige Interbankendarlehen	
43	Zahlungsmittel und zahlungsmittelverwandte Vermögenswerte	
44	Sonstige Vermögenswerte (wie Geschäfts- oder Firmenwerte, Waren, usw.)	
45	GESAMTAKTIVA IM NENNER (GAR)	
Sonstige Vermögenswerte, die weder im Zähler noch im Nenner für die GAR-Berechnung erfasst sind		
46	Staaten	
47	Risikopositionen gegenüber Zentralbanken	
48	Handelsbuch	
49	GESAMTAKTIVA, DIE WEDER IM ZÄHLER NOCH IM NENNER ERFASST SIND	
50	GESAMTAKTIVA	

Meldebogen 8 –GAR (%)

	a)	b)	c)	d)	e)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)				
	Offenlegungstichtag T: KPI zum Bestand				
	Klimaschutz (CCM)				
	Anteil der anerken- nungs- fähigen Vermö- gens- werte, mit denen taxonomie- relevante Sektoren finanziert werden				
		Davon ökologisch nachhaltig			
		Davon Spezial- finanzierung	Davon Übergangs- tätigkeiten	Davon ermöglichte Tätigkeiten	
1 GAR	59,91%	3,48%	2,25%	0,06%	0,98%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	59,91%	3,48%	2,25%	0,02%	0,48%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	8,38%	0,21%	0,05%	0,02%	0,48%

4	Kreditinstitute	8,38%	0,21%	0,05%	0,00%	0,00%
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,01%	0,01%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,05%	0,01%	0,47%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	5,50%	0,98%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Haushalte	38,66%	2,30%	0,00%	0,00%	0,00%
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	38,66%	38,66%	0,00%	0,00%	0,00%
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	davon Kfz-Darlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	7,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	7,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

	f)	g)	h)	i)	j)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)				
	Offenlegungstichtag T: KPI zum Bestand				
	Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der anerkennungs-fähigen Vermögens-werte, mit denen taxonomie-relevante Sektoren finanziert werden				
		Davon ökologisch nachhaltig			
			Davon Spezial-finanzierung	Davon Anpassungs-tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten
1 GAR	0,02%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
4 Kreditinstitute	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Haushalte					
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen					
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen					
13	davon Kfz-Darlehen					
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften					
15	Wohnungsbaufinanzierung					
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					

	k)	l)	m)	n)	o)	p)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)					
	Offenlegungstichtag T: KPI zum Bestand					
	INSGESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der anerkenntnis- fähigen Vermögens- werte, mit denen taxonomie- relevante Sektoren finanziert werden					Anteil der erfassten Gesamtaktiva
		Davon ökologisch nachhaltig				
		Davon Spezial- finanzierung	Davon Übergangs-/ Anpassungs- tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
1 GAR	59,93%	3,48%	2,25%	0,06%	0,98%	25,09%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	59,91%	3,48%	2,25%	0,02%	0,48%	25,09%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	8,38%	0,21%	0,05%	0,02%	0,48%	10,04%
4 Kreditinstitute	8,38%	0,21%	0,05%	0,00%	0,00%	10,04%

5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,01%	0,01%	0,00%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,05%	0,01%	0,47%	0,00%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	5,50%	0,98%	0,00%	0,00%	0,00%	3,51%
10	Haushalte	38,66%	2,30%	0,00%	0,00%	0,00%	9,70%
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	38,66%	38,66%	0,00%	0,00%	0,00%	9,70%
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	davon Kfz-Darlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	7,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,85%
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	7,37%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	1,85%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

	q)	r)	s)	t)	u)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)				
	Offenlegungstichtag T: KPI zu Zuflüssen				
	Anpassung an den Klimawandel (CCA)				
	Anteil der anerkennungs-fähigen Vermögens-werte, mit denen taxonomie-relevante Sektoren finanziert werden				
		Davon ökologisch nachhaltig			
		Davon Spezial-finanzierung	Davon Übergangs-tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1 GAR	4,61%	0,33%	0,19%	0,05%	0,69%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	4,61%	0,33%	0,19%	0,05%	0,69%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	1,97%	0,11%	0,03%	0,01%	0,01%
4 Kreditinstitute	1,97%	0,11%	0,03%	0,01%	0,01%

5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0,45%	0,06%	0,00%	0,04%	0,68%
10	Haushalte	1,83%	0,16%	0,16%	0,00%	0,00%
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1,83%	0,16%	0,16%	0,00%	0,00%
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	davon Kfz-Darlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,44%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,44%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

	v)	w)	x)	y)	z)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)				
	Offenlegungstichtag T: KPI zu Zuflüssen				
	Climate Change Adaptation (CCA)				
	Anteil der anerkennungs- fähigen Vermögens- werte, mit denen taxonomie- relevante Sektoren finanziert werden				
		Davon ökologisch nachhaltig			
		Davon Spezial- finanzierung	Davon Anpassungs- tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten	
1 GAR	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
4 Kreditinstitute	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
10	Haushalte					
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen					
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen					
13	davon Kfz-Darlehen					
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften					
15	Wohnungsbaufinanzierung					
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien					

	aa)	ab)	ac)	ad)	ae)	af)
	% (im Verhältnis zu den im Nenner erfassten Gesamtaktiva)					
	Offenlegungstichtag T: KPI zu Zuflüssen					
	INSGESAMT (CCM + CCA)					
	Anteil der anerkenntnis- fähigen Vermögens- werte, mit denen taxonomie- relevante Sektoren finanziert werden					Anteil der neuen erfassten Gesamtaktiva
		Davon ökologisch nachhaltig				
		Davon Spezial- finanzierung	Davon Übergangs-/ Anpassungs- tätigkeiten	Davon ermöglichende Tätigkeiten		
1 GAR	4,61%	0,33%	0,19%	0,05%	0,69%	4,61%
2 Nicht zu Handelszwecken gehaltene Darlehen und Kredite, Schulverschreibungen und Eigenkapitalinstrumente, die für die GAR-Berechnung anrechenbar sind	4,61%	0,33%	0,19%	0,05%	0,69%	4,61%
3 Finanzielle Kapitalgesellschaften	1,97%	0,11%	0,03%	0,01%	0,01%	1,97%

4	Kreditinstitute	1,97%	0,11%	0,03%	0,01%	0,01%	1,97%
5	Sonstige finanzielle Kapitalgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
6	davon Wertpapierfirmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
7	davon Verwaltungsgesellschaften	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
8	davon Versicherungsunternehmen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, die der Offenlegungspflicht der Richtlinie über die Angabe nichtfinanzieller Informationen unterliegen	0,45%	0,06%	0,00%	0,04%	0,68%	0,45%
10	Haushalte	1,83%	0,16%	0,16%	0,00%	0,00%	1,83%
11	davon durch Wohnimmobilien besicherte Darlehen	1,83%	0,16%	0,16%	0,00%	0,00%	1,83%
12	davon Gebäudesanierungsdarlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
13	davon Kfz-Darlehen	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
14	Finanzierung lokaler Gebietskörperschaften	0,44%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,44%
15	Wohnungsbaufinanzierung	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
16	Sonstige Finanzierungen lokaler Gebietskörperschaften	0,44%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,44%
17	Durch Inbesitznahme erlangte Sicherheiten: Wohn- und Gewerbeimmobilien	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%

Meldebogen 10 – Sonstige Klimaschutzmaßnahmen, die nicht unter die Verordnung (EU) 2020/852 fallen

a)	b)	c)	d)	e)	f)
		Brutto- buchwert (Mio. EUR)	Art des geminderten Risikos (Transitionsrisiko aus dem Klimawandel)	Art des geminderten Risikos (physisches Risiko aus dem Klimawandel)	Qualitative Angabe zur Art der Risiko- minderungsmaß- nahmen
Anleihen (z.B. grün, nachhaltig, an Nachhaltigkeit geknüpft nach anderen Standards als den EU-Standards)					
1	Finanzielle Kapitalgesellschaften				
2	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften				
3	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>				
4	Haushalte				
5	<i>Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen</i>				
6	<i>Davon Gebäudesanierungsdarlehen</i>				
7	Andere Gegenparteien				
Darlehen (z.B. grün, nachhaltig, an Nachhaltigkeit geknüpft nach anderen Standards als den EU-Standards)					
8	Finanzielle Kapitalgesellschaften				

9	Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	442	Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.
10	Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen	28	<i>Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.</i>
11	Haushalte	0	Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.
12	Davon durch Gewerbeimmobilien besicherte Darlehen		
13	Davon Gebäudesanierungsdarlehen		
14	Andere Gegenparteien	4	Engagements, die potenziell alle anderen Zulassungskriterien mit Ausnahme des NFRD-Status erfüllen, entweder aufgrund des Standorts außerhalb der EU, der Größe oder der fehlenden öffentlichen Notierung.

Artikel 451 CRR – Verschuldungsquote

EU LR1 - LRSum: Summarische Abstimmung zwischen bilanzierten Aktiva und Risikopositionen für die Verschuldungsquote

		a)
		Maßgeblicher Betrag
1	Summe der Aktiva laut veröffentlichtem Abschluss	38.582.017
2	Anpassung bei Unternehmen, die für Rechnungslegungszwecke konsolidiert werden, aber aus dem aufsichtlichen Konsolidierungskreis ausgenommen sind	-3.863.687
3	(Anpassung bei verbrieften Risikopositionen, die die operativen Anforderungen für die Anerkennung von Risikoübertragungen erfüllen)	0
4	(Anpassung bei vorübergehendem Ausschluss von Risikopositionen gegenüber Zentralbanken (falls zutreffend))	0
5	(Anpassung bei Treuhandvermögen, das nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen in der Bilanz angesetzt wird, aber gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe i CRR bei der Gesamtrisikopositionsmessgröße unberücksichtigt bleibt)	-3.667
6	Anpassung bei marktüblichen Käufen und Verkäufen finanzieller Vermögenswerte gemäß dem zum Handelstag geltenden Rechnungslegungsrahmen	0
7	Anpassung bei berücksichtigungsfähigen Liquiditätsbündelungsgeschäften	2.129
8	Anpassung bei derivativen Finanzinstrumenten	109.110
9	Anpassung bei Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)	126.245
10	Anpassung bei außerbilanziellen Posten (d. h. Umrechnung außerbilanzieller Risikopositionen in Kreditäquivalenzbeträge)	1.332.078
11	(Anpassung bei Anpassungen aufgrund des Gebots der vorsichtigen Bewertung und spezifischen und allgemeinen Rückstellungen, die eine Verringerung des Kernkapitals bewirkt haben)	-52.400
EU-11a	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0
EU-11b	(Anpassung bei Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	0
12	Sonstige Berichtigungen	-6.904.906
13	Gesamtrisikopositionsmessgröße	29.326.919

EU LR2 - LRCom: Einheitliche Offenlegung der Verschuldungsquote

		Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote	
		a)	b)
		30.06.2024	31.12.2023
Bilanzwirksame Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)			
1	Bilanzwirksame Posten (ohne Derivate und SFTs, aber einschließlich Sicherheiten)	34.235.256	35.229.343
2	Hinzurechnung des Betrags von im Zusammenhang mit Derivaten gestellten Sicherheiten, die nach dem geltenden Rechnungslegungsrahmen von den Bilanzaktiva abgezogen werden	0	0
3	(Abzüge von Forderungen für in bar geleistete Nachschüsse bei Derivatgeschäften)	-119.845	-142.264
4	(Anpassung bei im Rahmen von Wertpapierfinanzierungsgeschäften entgegengenommenen Wertpapieren, die als Aktiva erfasst werden)	0	0
5	(Allgemeine Kreditrisikoanpassungen an bilanzwirksamen Posten)	-52.400	-52.400
6	(Bei der Ermittlung des Kernkapitals abgezogene Aktivabeträge)	-140.921	-189.329
7	Summe der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate und SFTs)	33.922.091	34.845.350
Risikopositionen aus Derivaten			
8	Wiederbeschaffungskosten für Derivatgeschäfte nach SA-CCR (d. h. ohne anrechenbare, in bar erhaltene Nachschüsse)	172.750	196.622
EU-8a	Abweichende Regelung für Derivate: Beitrag der Wiederbeschaffungskosten nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
9	Aufschläge für den potenziellen künftigen Risikopositionswert im Zusammenhang mit SA-CCR-Derivatgeschäften	137.262	125.288
EU-9a	Abweichende Regelung für Derivate: Potenzieller künftiger Risikopositionsbeitrag nach vereinfachtem Standardansatz	0	0
EU-9b	Risikoposition gemäß Ursprungsrisikomethode	0	0
10	<i>(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (SA-CCR)</i>	0	0
EU-10a	<i>(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (vereinfachter Standardansatz)</i>	0	0
EU-10b	<i>(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter Handelsrisikopositionen) (Ursprungsrisikomethode)</i>	0	0
11	Angepasster effektiver Nominalwert geschriebener Kreditderivate	0	0
12	(Aufrechnungen der angepassten effektiven Nominalwerte und Abzüge der Aufschläge für geschriebene Kreditderivate)	0	0
13	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Derivaten	310.012	321.911

Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften (SFTs)			
14	Brutto-Aktiva aus SFTs (ohne Anerkennung von Netting), nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte	980.000	1.230.000
15	(Aufgerechnete Beträge von Barverbindlichkeiten und -forderungen aus Brutto-Aktiva aus SFTs)	-975.253	-1.219.543
16	Gegenparteiausfallrisikoposition für SFT-Aktiva	126.245	189.344
EU-16a	Abweichende Regelung für SFTs: Gegenparteiausfallrisikoposition gemäß Artikel 429e Absatz 5 und Artikel 222 CRR	0	0
17	Risikopositionen aus als Beauftragter getätigten Geschäften	0	0
EU-17a	(Ausgeschlossener CCP-Teil kundengeclearter SFT-Risikopositionen)	0	0
18	Gesamtsumme der Risikopositionen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	130.992	199.802
Sonstige außerbilanzielle Risikopositionen			
19	Außerbilanzielle Risikopositionen zum Bruttonominalwert	3.887.552	4.000.530
20	(Anpassungen für die Umrechnung in Kreditäquivalenzbeträge)	-2.555.474	-2.615.868
21	(Bei der Bestimmung des Kernkapitals abgezogene allgemeine Rückstellungen sowie spezifische Rückstellungen in Verbindung mit außerbilanziellen Risikopositionen)		
22	Außerbilanzielle Risikopositionen	1.332.078	1.384.662
Ausgeschlossene Risikopositionen			
EU-22a	(Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe c CRR aus der Gesamtrisikopositionsmessgröße ausgeschlossen werden)	-5.404.553	-5.678.564
EU-22b	((Bilanzielle und außerbilanzielle) Risikopositionen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe j CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22c	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – öffentliche Investitionen)	-141.752	-109.694
EU-22d	(Ausgeschlossene Risikopositionen öffentlicher Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) – Förderdarlehen)	0	0
EU-22e	(Ausgeschlossene Risikopositionen aus der Weitergabe von Förderdarlehen durch Institute, die keine öffentlichen Entwicklungsbanken (oder als solche behandelte Einheiten) sind)	-768.887	-783.524
EU-22f	(-) Ausgenommene garantierte Teile von Risikopositionen aus Exportkrediten	-53.061	-52.012
EU-22g	(-) Ausgenommene überschüssige Sicherheiten, die bei Triparty-Agenten hinterlegt wurden	0	0
EU-22h	(Von CSDs/Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe o CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22i	(Von benannten Instituten erbrachte CSD-bezogene Dienstleistungen, die gemäß Artikel 429a Absatz 1 Buchstabe p CRR ausgeschlossen werden)	0	0
EU-22j	(-) Verringerung des Risikopositionswerts von Vorfinanzierungen oder Zwischendarlehen	0	0
EU-22k	Gesamtsumme der ausgeschlossenen Risikopositionen	-6.368.253	-6.623.794

Kernkapital und Gesamtrisikopositionsmessgröße			
23	Kernkapital	3.309.070	3.106.365
24	Gesamtrisikopositionsmessgröße	29.326.919	30.127.930
Verschuldungsquote			
25	Verschuldungsquote (in%)	11,28%	10,31%
EU-25	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen der Ausnahmeregelung für öffentliche Investitionen und Förderdarlehen) (in %)	11,23%	10,27%
25a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) (in %)	11,28%	10,31%
26	Regulatorische Mindestanforderung an die Verschuldungsquote (in %)	3,00%	3,00%
EU-26	Zusätzliche Eigenmittelanforderungen zur Eindämmung des Risikos einer übermäßigen Verschuldung (in %)	0,00%	0,00%
27	Anforderung an den Puffer der Verschuldungsquote (in %)	0,00%	0,00%
Gewählte Übergangsregelung und maßgebliche Risikopositionen			
EU-27	Gewählte Übergangsregelung für die Definition der Kapitalmessgröße		
Offenlegung von Mittelwerten			
28	Mittelwert der Tageswerte der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	138.950	159.189
29	Quartalsendwert der Brutto-Aktiva aus SFTs nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen	4.747	10.457
30	Gesamtrisikopositionsmessgröße (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	29.461.122	30.276.662
30a	Gesamtrisikopositionsmessgröße (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen)	29.461.122	30.276.662
31	Verschuldungsquote (einschließlich der Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	11,23%	10,26%
31a	Verschuldungsquote (ohne die Auswirkungen etwaiger vorübergehender Ausnahmeregelungen für Zentralbankreserven) unter Einbeziehung der in Zeile 28 offengelegten Mittelwerte der Brutto-Aktiva aus SFTs (nach Bereinigung um als Verkauf verbuchte Geschäfte und Aufrechnung der Beträge damit verbundener Barverbindlichkeiten und -forderungen) (in %)	11,23%	10,26%

EU LR3- LRSpl: Aufgliederung der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen)

		a) Risikopositionen für die CRR- Verschuldungsquote
EU-1	Gesamtsumme der bilanzwirksamen Risikopositionen (ohne Derivate, SFTs und ausgenommene Risikopositionen), davon:	28.090.033
EU-2	Risikopositionen im Handelsbuch	6.019
EU-3	Risikopositionen im Anlagebuch, davon:	28.084.014
EU-4	<i>Gedeckte Schuldverschreibungen</i>	699.441
EU-5	<i>Risikopositionen, die wie Risikopositionen gegenüber Staaten behandelt werden</i>	7.357.847
EU-6	<i>Risikopositionen gegenüber regionalen Gebietskörperschaften, multilateralen Entwicklungsbanken (MDBs), internationalen Organisationen und öffentlichen Stellen (PSEs), die NICHT als Staaten behandelt werden</i>	187.154
EU-7	<i>Institute</i>	3.389.945
EU-8	<i>Durch Grundpfandrechte an Immobilien besicherte Risikopositionen</i>	7.026.003
EU-9	<i>Risikopositionen aus dem Mengengeschäft</i>	841.470
EU-10	<i>Unternehmen</i>	6.229.764
EU-11	<i>Ausgefallene Positionen</i>	263.067
EU-12	<i>Sonstige Risikopositionen (z. B. Beteiligungen, Verbriefungen und sonstige Aktiva, die keine Kreditverpflichtungen sind)</i>	2.089.323

Artikel 451 a CRR – Liquiditätsanforderungen

EU LIQ1 - Quantitative Angaben zur LCR

		a)	b)	c)	d)	e)	f)	g)	h)
		Ungewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)				Gewichteter Gesamtwert (Durchschnitt)			
EU 1a	Quartal endet am	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023	30.06.2024	31.03.2024	31.12.2023	30.09.2023
EU 1b	Anzahl der bei der Berechnung der Durchschnittswerte verwendeten Datenpunkte	12	12	12	12	12	12	12	12
Hochwertige Liquide Vermögenswerte									
1	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)					9.226.264	8.919.557	8.420.368	7.850.447
Mittelabflüsse									
2	Privatkundeneinlagen und Einlagen von kleinen Geschäftskunden, davon:	4.781.950	4.721.354	4.683.112	4.692.980	370.093	365.595	362.932	366.124
3	<i>Stabile Einlagen</i>	2.947.219	2.943.910	2.959.236	2.983.197	147.361	147.195	147.962	149.160
4	<i>Weniger stabile Einlagen</i>	1.834.730	1.777.444	1.723.876	1.709.783	222.732	218.400	214.970	216.964
5	Unbesicherte großvolumige Finanzierung	8.605.955	8.447.603	8.270.734	8.007.572	5.617.998	5.542.253	5.468.087	5.346.809

6	Operative Einlagen (alle Gegenparteien) und Einlagen in Netzwerken von Genossenschaftsbanken	4.486.352	4.389.373	4.241.187	4.022.974	3.595.822	3.557.106	3.509.848	3.455.729
7	Nicht operative Einlagen (alle Gegenparteien)	4.032.657	3.969.632	3.979.559	3.967.991	1.935.231	1.896.549	1.908.251	1.874.473
8	Unbesicherte Schuldtitel	86.946	88.598	49.988	16.608	86.946	88.598	49.988	16.608
9	Besicherte großvolumige Finanzierung					20.394	20.163	12.373	12.373
10	Zusätzliche Anforderungen	2.442.903	2.471.706	2.693.493	2.732.000	741.710	716.325	874.573	892.056
11	Abflüsse im Zusammenhang mit Derivate-Risikopositionen und sonstigen Anforderungen an Sicherheiten	550.340	515.540	663.163	678.418	550.340	515.540	663.163	678.418
12	Abflüsse im Zusammenhang mit dem Verlust an Finanzmitteln aus Schuldtiteln	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Kredit- und Liquiditätsfazilitäten	1.892.563	1.956.165	2.030.330	2.053.582	191.370	200.784	211.410	213.638
14	Sonstige vertragliche Finanzierungsverpflichtungen	16.276	15.404	14.432	9.998	16.276	15.404	14.432	9.998
15	Sonstige Eventualfinanzierungsverpflichtungen	1.999.535	1.969.481	1.936.821	1.917.288	200.116	195.342	187.197	180.855
16	Gesamtmittelabflüsse					6.966.587	6.855.081	6.919.593	6.808.215

Mittelzuflüsse									
17	Besicherte Kreditvergabe (z. B. Reverse Repos)	21.644	21.644	13.251	13.251	0	0	0	0
18	Zuflüsse von in vollem Umfang bedienten Risikopositionen	726.980	759.062	810.511	880.777	319.240	338.887	351.277	373.886
19	Sonstige Mittelzuflüsse	416.653	381.019	554.596	573.172	416.653	381.019	554.596	573.172
EU-19a	(Differenz zwischen der Summe der gewichteten Zuflüsse und der Summe der gewichteten Abflüsse aus Drittländern, in denen Transferbeschränkungen gelten, oder die auf nichtkonvertierbare Währungen lauten)					0	0	0	0
EU-19b	(Überschüssige Zuflüsse von einem verbundenen spezialisierten Kreditinstitut)					0	0	0	0
20	Gesamtmittelzuflüsse	1.165.277	1.161.725	1.378.359	1.467.200	735.893	719.906	905.873	947.058
EU-20a	Vollständig ausgenommene Zuflüsse	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20b	Zuflüsse mit der Obergrenze von 90 %	0	0	0	0	0	0	0	0
EU-20c	Zuflüsse mit der Obergrenze von 75 %	1.143.633	1.140.081	1.365.108	1.453.949	735.893	719.906	905.873	947.058

Bereinigter Gesamtwert					
EU-21	Liquiditätspuffer	9.226.264	8.919.557	8.420.368	7.850.447
22	gesamte Netto-Mittelabflüsse	6.230.694	6.135.176	6.013.720	5.861.157
23	Liquiditäts-Deckungsquote (%)	148%	145%	140%	134%

EU LIQB zu qualitativen Angaben zur LCR, die Meldebogen EU LIQ1 ergänzt

Die Treiber der Zusammensetzung der LCR sind über den Zeitverlauf annähernd stabil. Veränderungen der Kennzahl lassen sich im Wesentlichen auf die Höhe der Zentralbankreserven auf der HQLA-Seite, sowie die Höhe der operativen und nicht-operativen Einlagen auf der Abflusseite zurückführen.

Die durchschnittliche LCR-Quote schwankt im Betrachtungszeitraum zwischen 148% (T) und 131% (T-4) und befindet sich damit stabil über den regulatorischen und internen Schwellwerten.

Die Refinanzierungskonzentration wird im Rahmen der ALMM-Templates überwacht. Es wird auf einen ausgewogenen Refinanzierungsmix geachtet, der sowohl aus Retail- als auch Wholesaleeinlagen besteht und durch kontinuierliche Geld- und Kapitalmarktaktivität in Form von besicherten und unbesicherten Transaktionen ergänzt wird.

Der Liquiditätspuffer stellt die zusätzlich pro Periode realisierbare Liquidität dar und besteht im Wesentlichen aus den folgenden zwei Komponenten:

- freie tenderfähige Wertpapiere (einschließlich WP-Leihe-Bestand und Repo)
- sonstige verpfändbare Assets (Kredite)

Die Gliederung berücksichtigt außerdem eine Unterscheidung nach der Verfügbarkeit der Assets zur Abdeckung einer akut werdenden Stressphase:

- · sofort verfügbare Assets
- · nach 7 Kalendertagen verfügbare Assets

Unter den sofort verfügbaren Assets ist der unbelastete Anteil des Belehnwerts der Vermögenswerte (d.h. Marktwert abzüglich des Haircut gemäß EZB) auf dem EZB-Depot zu verstehen. Zentralbankfähige Assets, welche nicht auf einem Zentralbankdepot deponiert aber frei verfügbar sind, werden als nach 7 Kalendertagen verfügbare Assets eingestuft. Die Qualitätskriterien für die Assets im Liquiditätspuffer sind einerseits die Zentralbankfähigkeit und andererseits die Anforderung zur prozentuellen Emittentenregelung (Basis ist der Gesamtbestand tenderfähiger Wertpapiere). Eigene Wertpapiere sind nur im Falle einer fundierten Anleihe anrechenbar.

Abflüsse aus Cash Collateral Nachschüssen werden in Form eines historical lookback approaches (HLBA) in der LCR berücksichtigt.

Aufgrund des Status des Euro als einzige signifikante Währung, kommt es zu keinen nennenswerten Währungsinkongruenzen.

Darüber hinaus sind keine weiteren signifikanten LCR relevanten Inhalte zu erwähnen, die nicht aus dem Template EU LIQ1 hervorgehen.

EU LIQ2: Strukturelle Liquiditätsquote

		a)	b)		c)	d)	e)
		Ungewichteter Wert nach Restlaufzeit				Gewichteter Wert	
		Keine Restlaufzeit	< 6 Monate	6 Monate bis < 1 Jahr	≥ 1 Jahr		
Posten der verfügbaren stabilen Refinanzierung (ASF)							
1	Kapitalposten und -instrumente	3.563.793	4.923	0	153.177	3.716.970	
2	<i>Eigenmittel</i>	3.563.793	0	0	113.270	3.677.063	
3	<i>Sonstige Kapitalinstrumente</i>		4.923	0	39.907	39.907	
4	Privatkundeneinlagen		4.222.253	597.920	640.471	5.117.613	
5	<i>Stabile Einlagen</i>		2.615.541	164.180	223.334	2.864.070	
6	<i>Weniger stabile Einlagen</i>		1.606.712	433.740	417.137	2.253.543	
7	Großvolumige Finanzierung:		12.081.995	1.209.463	10.532.380	14.017.028	
8	<i>Operative Einlagen</i>		1.424.171	236.039	1.248.700	2.078.805	
9	<i>Sonstige großvolumige Finanzierung</i>		10.657.824	973.424	9.283.680	11.938.222	
10	Interdependente Verbindlichkeiten		0	0	0	0	
11	Sonstige Verbindlichkeiten:	152.320	597.869	0	68.083	68.083	
12	<i>NSFR für Derivatverbindlichkeiten</i>	152.320					

13	<i>Sämtliche anderen Verbindlichkeiten und Kapitalinstrumente, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind</i>	597.869	0	68.083	68.083
14	Verfügbare stabile Refinanzierung (ASF) insgesamt				22.919.694
Posten der erforderlichen stabilen Refinanzierung (RSF)					
15	Hochwertige liquide Vermögenswerte insgesamt (HQLA)				174.556
EU-15a	Mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr belastete Vermögenswerte im Deckungspool	0	0	2.430.887	2.066.254
16	Einlagen, die zu operativen Zwecken bei anderen Finanzinstituten gehalten werden	703.110	143.418	1.218.204	1.641.468
17	Vertragsgemäß bediente Darlehen und Wertpapiere:	1.348.595	445.358	12.242.443	10.610.508
18	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch HQLA der Stufe 1 besichert, auf die ein Haircut von 0 % angewandt werden kann</i>	0	0	0	0
19	<i>Vertragsgemäß bediente Wertpapierfinanzierungsgeschäfte mit Finanzkunden, durch andere Vermögenswerte und Darlehen und Kredite an Finanzkunden besichert</i>	24.719	52.987	185.523	214.489
20	<i>Vertragsgemäß bediente Darlehen an nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften, Darlehen an Privat- und kleine Geschäftskunden und Darlehen an Staaten und öffentliche Stellen, davon:</i>	1.222.859	199.393	7.548.277	9.806.488
21	<i>Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II</i>	18.285	995	2.047.625	3.386.361
22	<i>Vertragsgemäß bediente Hypothekendarlehen auf Wohnimmobilien, davon:</i>	4.015	15.509	3.996.931	0

23	Mit einem Risikogewicht von höchstens 35 % nach dem Standardansatz für Kreditrisiko laut Basel II						
		2.600	220	3.010.727			0
24	Sonstige Darlehen und Wertpapiere, die nicht ausgefallen sind und nicht als HQLA infrage kommen, einschließlich börsengehandelter Aktien und bilanzwirksamer Posten für die Handelsfinanzierung						
		97.002	177.468	561.706			632.026
25	Interdependente Aktiva						
		0	0	0			0
26	Sonstige Aktiva	No mapping to reporting					
		859.557	283.971	4.519.794			4.725.668
27	Physisch gehandelte Waren						
				3.894			3.310
28	Als Einschuss für Derivatekontrakte geleistete Aktiva und Beiträge zu Ausfallfonds von CCPs						
		3.500	0	259.986			223.963
29	NSFR für Derivateaktiva						
		0					0
30	NSFR für Derivatverbindlichkeiten vor Abzug geleisteter Nachschüsse						
		272.355					13.618
31	Alle sonstigen Aktiva, die nicht in den vorstehenden Kategorien enthalten sind						
		583.702	8.116	4.240.046			4.484.778
32	Außerbilanzielle Posten						
		8.855	51.507	2.450.755			145.987
33	RSF insgesamt						19.364.441
34	Strukturelle Liquiditätsquote (%)						118,36%

Artikel 453 CRR – Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

EU CR3 - Übersicht über Kreditrisikominderungstechniken: Offenlegung der Verwendung von Kreditrisikominderungstechniken

	Unbesicherte Risikopositionen – Buchwert	Besicherte Risikopositionen – Buchwert				
		a)	b)	Davon durch Sicherheiten besichert	Davon durch Finanzgarantien besichert	Davon durch Kreditderivate besichert
				c)	d)	
1 Darlehen und Kredite	12.275.656	11.245.014	8.723.638	2.521.376	0	
2 Schuldverschreibungen	3.956.092	1.635.652	1.069.321	566.331		
3 Insgesamt	16.231.748	12.880.666	9.792.959	3.087.707	0	
4 <i>Davon notleidende Risikopositionen</i>	103.228	183.135	171.126	12.009	0	
5 <i>Davon: ausgefallen</i>	103.228	183.135				

EU CR4: Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Risikopositionsklassen	Risikopositionen vor Kreditrechnungsfaktoren (CCF) und Kreditrisikominderung (CRM)		Risikopositionen nach CCF und CRM		Risikogewichtete Aktiva (RWA) und RWA-Dichte	
	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	Bilanzielle Risikopositionen	Außerbilanzielle Risikopositionen	RWEA	RWA-Dichte (%)
					a)	b)
1 Staaten oder Zentralbanken	4.908.442	153	5.236.641	23.805	9.455	0,18%
2 Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	1.196.941	165.160	3.360.099	93.631	11.548	0,33%
3 Öffentliche Stellen	716.620	87.513	658.116	17.217	19.088	2,83%
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	141.732	20	141.859	34	48	0,03%
5 Internationale Organisationen	723.845	42	723.845	42	0	0,00%

6	Institute	5.380.118	727.546	5.547.005	43.007	95.136	1,70%
7	Unternehmen	6.960.579	2.225.901	4.396.128	709.811	4.788.341	93,78%
8	Mengengeschäft	844.210	510.867	759.025	210.980	676.878	69,78%
9	Durch Hypotheken auf Immobilien besichert	7.049.523	109.641	7.049.523	55.174	2.677.051	37,68%
10	Ausgefallene Positionen	265.150	9.819	252.951	4.088	319.079	124,14%
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	358.387	72.860	346.217	36.279	573.743	150,00%
12	Gedekte Schuldverschreibungen	1.071.198	0	1.071.198	0	72.971	6,81%
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	0	0,00%
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	9.539	0	9.539	0	14.309	150,00%
15	Beteiligungen	4.033.910	0	4.033.910	0	4.079.869	101,14%
16	Sonstige Positionen	547.794	0	547.794	0	377.832	68,97%
17	Insgesamt	34.207.988	3.909.521	34.133.851	1.194.068	13.715.348	38,82%